

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



NR. 62 SEPTEMBER 2012



Seite 4

SCHLÜSSELÜBERGABE

Susanne Heer und Gianmarco Helfenstein sagen «Ciao»

Seite 7

SOMMERERLEBNISSE

Jugendliche schauen auf Sommerferien zurück

Seite 14/25

JUBILÄUMSJAHR

Jugendchor und Kirche Kastanienbaum feiern

In dieser Ausgabe

Umwelt: Ökologischer Werkdienst	3
Schlüsselübergabe im Gemeindehaus	4/5
Aktuell: Buchsbaumzünsler auch in Horw	5
Kultur: Die Leserschaft der Bibliothek	6
Jugend: Impressionen aus Sedrun	7
Fischauge	8
Politik: Abstimmungen im September	9
Kultur: Aktuelle Veranstaltungen	11
Politik: Einwohnerrat	12
Bestandene LAP	12
Bauarbeiten Roggernstrasse	13
Chinderhöck Hopsassa stellt sich vor	13
Parteien	26
Vereine	29
Veranstaltungskalender	36

blickpunktschule 15 – 25

Amtlich:

Zivilstandsnachrichten	8
Gratulationen	10
Baubewilligungen	10
Handänderungen	21 – 23

Jubiläen:

70 Jahre Jugendchor Nha Fala	14
50 Jahre Kirche Kastanienbaum	25

Verwaltung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung bleibt am

Freitag, 7. September 2012

den ganzen Tag geschlossen. Grund ist ein ganztägiger Betriebsausflug. Wir danken für Ihr Verständnis.

Nächste Ausgabe

blickpunkt

NR. 63 FREITAG, 28.9.2012



Markus Hool
Gemeindepäsident

Wenn Sie diesen Blickpunkt in Ihren Händen halten, dann ist die Legislatur 2008 bis 2012 (fast) Geschichte. Eine Legislatur, in der ohne Zweifel mit dem Abschluss der Totalrevision der Ortsplanung und der Erstellung des Bebauungsplans «horw mitte» wichtige Meilensteine für eine prosperierende Zukunft unserer Gemeinde geschaffen wurden.

Mit dem Ende dieser Legislatur scheidet Susanne Heer und Gianmarco Helfenstein aus dem Gemeinderat aus. Ich möchte Susanne und Gianmarco für das grosse Engagement, die langjährige konstruktive und durch gegenseitige Wertschätzung geprägte Zusammenarbeit und für das zielorientierte Wirken zum Wohle unserer Gemeinde ganz herzlich danken. Für den kommenden neuen Lebensabschnitt wünsche ich gute Gesundheit, viele spannende Momente und bereichernde Begegnungen mit interessanten Menschen.

Gleichzeitig heisse ich die neuen Gemeinderäte Hans-Ruedi Jung und Robert Odermatt herzlich willkommen. Ich bin überzeugt, dass der neu zusammengesetzte Gemeinderat schnell zu einem gut funktionierenden Team zusammenwachsen wird und so ziel- und lösungsorientiert die kommenden Herausforderungen angehen kann.

Die wiedergewählten Gemeinderäte behalten ihre bisherigen Departemente. Das Finanzdepartement wird neu von Hans-Ruedi Jung und das Sicherheitsdepartement von Robert Odermatt geleitet. Der Bereich Immobilien wechselt vom Finanz zum Sicherheitsdepartement und die Jugendanimation in das Sozialdepartement.

Ab der neuen Legislatur gibt es noch eine Änderung. Fortan wird zu Beginn eines Schuljahres und jeweils unter dem Jahr nach Bedarf unser Publikationsorgan mit der Beilage «blickpunktschule» angereichert. Damit wird eine bisherige Informationslücke geschlossen. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1,
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch

Ausgabe:

Nr. 62, Ausgabe September 2012
Erscheinungstermin: 31. August 2012

Redaktionsadresse:

Redaktion Blickpunkt, Gemeindeverwaltung,
Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw,
Telefon 041 349 12 52, blickpunkt@horw.ch

Redaktionskommission:

Markus Hool (Gemeindepäsident; Vorsitz)
Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Redaktion:

Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)
Urs Strebel (Fotograf)

Inserate:

Eicher Druck AG, 6048 Horw
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Montag, 17. September, 8.00 Uhr, für Ausgabe
Oktober 2012, erscheint am 28. September 2012

Inserateschluss nächste Ausgabe:

Donnerstag, 13. September 2012, 8.00 Uhr,
für Ausgabe Oktober 2012,
erscheint am 28. September 2012

Produktion: Eicher Druck AG

Auflage: 7125 Exemplare

Titelbild: Auf dem Weg von Sedrun zum
Chrüzlipass (vlnr): Roman Furrer (Leiter), Tiëmo
Ammann, Dario Tschanz, Julia Isek, Philipp Glutz,
Luca Schwander, Patrick Stalder. Die Horwer
Schüler hatten im Sommerlager grossen Spass.
Mehr dazu auf Seite 7.
Foto: Mathias Andermatt

Horwer Werkdienst arbeitet ohne Gift

Der Werkdienst pflegt die Grünflächen in Horw seit gut zehn Jahren ohne den Einsatz von Herbiziden. Damit leistet er einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Biodiversität und zur Reduktion der Giftmenge in der Umwelt. Dieses Vorgehen erfordert aber auch Anpassungen. Um Unkräuter am Keimen zu hindern, werden die Pflanzen eng beieinander gesetzt. Somit wird die freie Bodenfläche verringert. Weiter wird unkrautfreier Humus verwendet. Durch die Behandlung mit Wasserdampf werden die im Kompost enthaltenen Unkräuter keimunfähig gemacht.

Jäten anstatt Spritzen

Um Unkräuter in Schach zu halten kommt auch der Werkdienst nicht darum herum zu jäten. Gemäss Marcel Küng, Stellvertretender Leiter Werkdienste, werden alleine im Krämerstein rund 1400 Arbeitsstunden pro Jahr für die Pflege der Grünflächen aufgewendet. «Mit dem Einsatz von Herbiziden könnte der Arbeitsaufwand um ein Viertel reduziert werden», schätzt Marcel Küng. Auch wenn das Jäten einen grossen Aufwand darstellt, steht der Werkdienst hinter seiner Haltung auf Gift zu verzichten. «Unser Berufsstolz verbietet uns die Unkräuter mit Herbiziden zu bekämpfen», so Werkdienstmitarbeiter Christian Keiser, Fachspezialist Gärtnerei.

Nützlinge und Schädlinge

Als Schädlinge werden Tiere bezeichnet, welche an Kulturpflanzen fressen. In der Natur werden kleinere Tiere von Grösseren gefressen. In der Gartenpflege gilt es, sich diesen Effekt zu Nutze zu machen. Mit einer geeigneten Gartengestaltung kann man Nützlinge fördern, welche ihrerseits dann die Schädlingspopulation auf einem erträglichen Niveau halten. Der Igel beispielsweise



Der Horwer Werkdienst verzichtet auf den Einsatz von Gift bei öffentlichen Grünflächen.

se frisst hauptsächlich Nacktschnecken und ist auf vielfältig und naturnah gestaltete Gärten angewiesen.

Nützliche Brennnesseln

Nicht erwünschte Pflanzen zwischen den Kulturpflanzen werden allgemein als Unkräuter bezeichnet. Dies ist jedoch eine rein ökonomische Betrachtungsweise, für

die Natur gibt es keine sogenannten Unkräuter. Viele wild wachsende Kräuter wie die Brennnessel oder der Löwenzahn sind ökologisch wertvoll, beispielsweise bietet die Brennnessel Nahrung für viele Schmetterlingsraupen. Auch kulinarisch oder medizinisch können viele dieser Kräuter verwendet werden, allerdings ist das Wissen dazu kaum mehr bekannt.

Herbst
Aktionen

Innovation in Mobility

.....

Werkstatt Luzernerstr. 16 | Laden Luzernerstr. 4 | 6010 Kriens | 041 329 10 50 | www.velociped.ch

VELOCIPED

mehr Velo

HAGER IMBACH

BESTATTUNGSDIENSTE & TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Todesanzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch

Telefon 041 340 33 02

Eine Ära geht zu Ende: Heer und Helfenstein treten zurück



Treten nach 15 und 16 Jahren zurück: Gianmarco Helfenstein und Susanne Heer.

Susanne Heer (63) war während 16 Jahren Gemeinderätin im Sicherheitsdepartement, Gianmarco Helfenstein (61) war während 15 Jahren für die Gemeinde Horw tätig – 7 Jahre als Finanzsekretär und weitere 8 Jahre als Gemeinderat Finanzen. Beide treten per 31. August aus dem Gemeinderat zurück. Blickpunkt schaut zurück.

«Blickpunkt»: Sie prägten mit Ihrer langjährigen Arbeit im Gemeinderat und der Verwaltung die Entwicklung von Horw. Sie sind beide Quereinsteiger und kamen spät in die Politik. Susanne Heer, warum wurden Sie vor 16 Jahren Gemeinderätin?

Susanne Heer: Ich wurde von meiner Partei, der FDP, angefragt. Das Amt als Gemeinderätin reizte mich und ich sagte zu. Ich bin in Horw aufgewachsen und mit der Gemeinde stark verbunden. Anfangs hatte ich im Gemeinderat ein 25 Prozent-Pensum und arbeitete weiterhin hauptberuflich im Spital. Vor 8 Jahren wurde das Sicherheitsdepartement ausgebaut und das Pensum erhöht.

Gianmarco Helfenstein: Auch ich war auf dem politischen Parkett ein Spätzünder. Erst 1996 wurde ich in den Einwohnerrat Horw gewählt und wurde gleich GPK-Präsident. Nur anderthalb Jahre später startete ich in Horw als Finanzsekretär.

Sie wechselten Ende 1997 von der Luzerner Kantonalbank in die Horwer Gemeindeverwaltung und wurden später Gemeindeammann. Wie schwierig war dieser Wechsel von der Privatwirtschaft in die Politik?

Helfenstein: Ich suchte diesen Wechsel nicht, hatte jedoch Freude, als mich der damalige Gemeindepräsident fragte, ob ich Finanzsekretär werden möchte. 2004 wurde ich Gemeindeammann und schaffte vier Jahre später die Wiederwahl mit einem sehr guten Resultat. Dies war für mich Bestätigung, dass ich meine Sache gut machte und einen guten Draht zur Bevölkerung habe. Mir ist Horw in diesen Jahren ans Herz gewachsen, auch wenn ich ursprünglich Stadtluzerner bin.

«Manchmal war die Zeit sehr knapp.»

Frau Heer, Sie arbeiteten sehr lange im Spital als Hygienefachfrau. Gab es gewisse Synergien zu Ihrer Arbeit als Sicherheitsdirektorin?

Heer: Ich war es gewohnt, mit Menschen zu verhandeln und im Gespräch zu sein. Von meiner beruflichen Tätigkeit im Rot-

kreuz-Dienst waren mir Sicherheitsthemen bereits vertraut. Dies kam mir in meinem Departement mit Zivilschutz-Organisation und Feuerwehr stark entgegen. Früher war das Spital meine Welt, heute ist es die Gemeinde.

Welches sind Ihre grössten Erfolge und Projekte?

Heer: Die Gründung der ZSO Pilatus beispielsweise. Damals gab es zahlreiche Widerstände. Heute hat sich diese Institution bewährt. Der Neubau des Feuerwehrgebäudes war anspruchsvoll und wegen der Kosten sah ich mich mit Kritik konfrontiert. Eine Erfolgsgeschichte ist sicher der Ökiohof, der damals der erste in der Region war. Ich kann aber auch auf diverse Neuerungen bei den Werkdiensten und eine gut funktionierende Jugendarbeit zurückblicken.

Helfenstein: Wir hatten eine Phase, wo es Horw nicht ganz so gut ging. Heute steht die Gemeinde finanziell gut da und hat einen tiefen Steuersatz halten können. Das freut mich natürlich. Ich bin auch stolz auf die erfolgreiche Umsetzung der Liegenschaftsstrategie, die ich mit meinem Team erarbeiten konnte. Im Hinblick auf die beiden wichtigen Abstimmungen im Herbst hoffe ich, dass eine Mehrheit der Bevölkerung die Bedeutung der beiden Liegenschaftsverkäufe sieht und die Vorlagen gutheisst. So wird die Finanzsituation der Gemeinde Horw gestärkt und wir erhalten Möglichkeiten für Investitionen, ohne dass der Steuerfuss erhöht werden muss.

Was war die grösste Schwierigkeit im Amt als Gemeinderat?

Heer: Manchmal war die Zeit sehr knapp, an einem grösseren Projekt oder Konzept zu arbeiten und die Agenda war immer randvoll.

Helfenstein: Ja, die vielen Termine und das Tagesgeschäft waren sehr intensiv. Die Freiräume für kreative Phasen waren sehr klein. Der intensive Austausch mit der Bevölkerung ist zeit- und arbeitsintensiv, trotzdem schätzte ich diesen engen Kontakt sehr.

Wie sehen Sie die Zukunft der Gemeinde Horw?

Helfenstein: Ich bin überzeugt, dass mit «horw mitte» eine gute Basis geschaffen wurde für eine interessante Entwicklung für Wohnen und Arbeiten. Das Gebiet ist verkehrsmässig sehr gut angebunden, Einkaufsmöglichkeiten und Schulen sind in unmittelbarer Nähe.

Fortsetzung von Seite 4

Haben Sie keine Angst, dass es in einigen Jahren in Horw nur noch Wohnraum für sehr gut Verdienende gibt?

Heer: Nein. Im Zentrum wollen wir diverse Grundstücke an Baugenossenschaften abgeben. Hier soll Wohnraum für ältere Menschen, Familien und für den Mittelstand gebaut werden. Ich denke, mit den neuen öffentlichen Räumen im Zentrum werden wir ein sehr attraktives Angebot schaffen.

Ab dem 1. September sind Sie beide Alt-Gemeinderätin und Gemeinderat. Wie sieht Ihre Zukunft aus?

Heer: Ich werde weiterhin einen Tag pro Woche meine beiden Grossneffen betreuen – vorausgesetzt natürlich, dass ich diese Aufgabe auch in Zukunft bewältigen kann (lacht). Das ist für mich eine grosse Bereicherung. Ausserdem werde ich ehrenamtlich tätig sein und versuchen die neugewonnene Zeit sinnvoll zu nutzen.

«Mir ist Horw ans Herz gewachsen»

Sie bleiben weiterhin Präsidentin der Genossenschaft Seebad Horw. Nun suchen Sie fürs Bad einen neuen Pächter. Was ändert sich?

Heer: Das ist noch etwas zu früh, weil die Bewerbungsfrist noch läuft. Ich kann mir vorstellen, dass es in Zukunft mehr Schwimm-Events gibt und im Seebad beispielsweise Kinder- und Familienspieltage durchgeführt werden.

Und bei Ihnen Gianmarco Helfenstein:

Helfenstein: Bei mir warten fünf Grosskinder, für die ich sicher etwas mehr Zeit haben werde. Weiter bin ich Präsident der Baugenossenschaft Pilatus. Wir möchten gerne den Längsbau im Ortskern an der Allmendstrasse realisieren, was eine grosse, aber sehr schöne Herausforderung wäre.

Und ab September sitzen Sie wieder im Luzerner Kantonsrat. Wie setzen Sie sich für Horw ein?

Helfenstein: Natürlich werde ich die Interessen von Horw einbringen, so weit es möglich ist. Ein grosses Anliegen von mir ist es, dass nicht weitere Hauptlasten auf die Gemeinden abgewälzt werden. Hier möchte ich Gegensteuer geben.

Interview: Romeo Degiacomi

Buchsbaumzünsler auch in Horw

Der Buchsbaumzünsler ist ein Schädling, der erst seit Kurzem in Europa auftritt und aus Asien stammt. Eingeschleppt wurde er über Bäume, die aus China importiert wurden. In der Schweiz ist der Schädling bereits in einigen Kantonen und nun auch in Horw aufgetreten. Es ist zu befürchten, dass sich die Befälle rasch ausdehnen.



Buchspflanzen jetzt kontrollieren

Die Raupen des Buchsbaumzünslers verursachen einen starken Blatt- und Rindenfrass und können die Pflanzen bis zum Absterben bringen. Die jungen Raupen fressen im Innern der Pflanze, deshalb fallen sie erst auf, wenn kahlgefressene oder verbräunte Stellen oder die Gespinste sichtbar werden. Pro Jahr entwickeln sich mehrere Generationen, wobei die letzte Generation als Larve überwintert. Eine frühzeitige Erkennung dieses Schädlings an Buchs im Garten ist wichtig. Deshalb müssen einzelne Buchspflanzen sowie Buchshecken bis Ende September regelmässig kontrolliert werden. Es ist jedoch keine Meldung an die Ämter nötig.

Vorgehen bei einem Befall

Bei schwachem Befall können die Raupen abgelesen, abgeschüttelt, abgespritzt oder abgesaugt und mit dem Hauskehricht entsorgt werden. Auch abgestorbene Pflanzenteile sollten in gut verschlossenen Säcken

en der Kehrrichtabfuhr mitgegeben werden. Eine regelmässige Kontrolle der Buchsbäume und Sträucher ist wichtig.

Selbstbekämpfung nur biologisch

Sind die Buchsbäume bereits stärker befallen, wird das Pflanzenschutzmittel «Delfin» von Andermatt Biocontrol auf biologischer Basis empfohlen. Dieses Pflanzenschutzmittel schont Bienen und Hummeln und bekämpft sehr gezielt die Buchsbaumzünsler-Raupen.

Nützt «Delfin» nichts mehr oder sind die Tiere grösser, soll ein Fachmann beigezogen werden. Die Umweltstelle der Gemeinde Horw rät, nicht selber mit irgendwelchen Giften zu hantieren. Die Gefahr, dass die Gifte falsch angewendet werden und Boden und Grundwasser schaden, ist zu gross. Der Gärtner ist der richtige Fachmann für die gezielte Bekämpfung. Er kennt die Wirkungsweise und den korrekten Einsatz der Pflanzenschutzmittel. Denn unsachgemässe Anwendungen können zu Vergiftungen und Verätzungen führen und Nützlinge wie Bienen oder andere Insekten vernichten.

Befinden sich nur vereinzelte, stark befallene Buchsbäume im Garten, können diese entfernt und im Herbst mit einheimischen Wildsträuchern ersetzt werden.

Gratis Wildsträucher

Auch dieses Jahr können Horwerinnen und Horwer gratis Wildsträucher bestellen. Zur Auswahl stehen 25 einheimische Wildstraucharten. Informationen in der Broschüre «Wildsträucher» oder auf www.oekoforum.ch. Der Bestellatlon ist auf www.horw.ch zum download bereit (Online-Schalter / Online-Dienste). Die Aktion läuft bis am 12. Oktober.

Ueli & Hof
www.uelihof.ch

Bio-Hofladen Mättwil
6005 Luzern / St. Niklausen
Telefon 041 911 22 20
oder 076 572 53 11
Fr 14 - 19 h / Sa 8 - 13 h

Bio-Metzgerei Moosmatt
Moosmattstrasse 17, 6005 Luzern
Telefon 041 310 71 15
Di bis Fr 7.30 - 12.15 / 14 - 18.30 h
Sa 7.30 - 12.15 / 13.15 - 16.00 h

**Bio-Fleisch
gibt es im
Mättwil
und in der
Moosmatt.**

Die Bibliothek – Spannend und vielfältig

Die Bibliothek in Horw führt ein breites Angebot an Medien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Man findet mehr als 10'500 Bücher, 2400 CDs und Hörbücher sowie 750 DVDs. Sie hält für jede Leserin und jeden Leser die passende Literatur bereit.



Maja Jankovic und Giulia Ferraro

«In der Bibliothek hat es eine grosse Auswahl an spannenden Büchern. Diese zu lesen macht uns Spass.»



Renata Furrer

«Ich schätze es, dass ich die Bücher nach dem Lesen wieder zurückbringen kann – die Büchergestelle zu Hause wären sonst schon längst überfüllt. Ich finde hier eine grosse Auswahl.»



Martin Meyer

«Ich komme in die Bibliothek, weil ich gerne lese. Der Ausweis des Bibliotheksverbands Region Luzern ermöglicht mir eine kostengünstige Ausleihe von Büchern in verschiedenen Bibliotheken. Das schätze ich sehr.»



Bettina Gomer

«Die Bibliothek ist eine endlose Schatzkammer, in der man immer wieder neue Geschichten findet. Falls man trotzdem einmal nicht fündig wird, stehen stets kompetente Bibliothekarinnen für einen Tipp zur Verfügung. Genial!»



Peter Müller

«Ich finde hier viele gute Bücher und kann Titel bestellen, die ich hier nicht finde. Die Bibliothek hat ein gutes Ambiente und ist für mich

auch ein Begegnungsort.»



Alisha Jans

«Da ich sehr viel lese, bin ich natürlich froh, dass ich nicht alle Bücher selber kaufen muss. Hier hat es ein sehr vielfältiges Angebot: Comics, Romane, Sachbücher, Zeitschriften, DVDs usw.»



Ulrike Gächter

«Ich gehe in die Bibliothek, weil ich gerne und viel lese. Ich schätze die hilfsbereiten und immer freundlichen Bibliothekarinnen.»



Tim und Gian Gugger

«In der Bibliothek hat es coole Bücher. Deshalb kommen wir sehr gern hierher.»

Bibliothek – Begegnungsort für alle Öffnungszeiten:

Montag	15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
Freitag	18.00 – 20.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

■ Immer de Hans

Wer kennt sie nicht, die alten Kinderlieder vom «Hans im Schnäggeloch» oder von den «tannige Hose»? Die Horwerin Katharina Albisser, Komponistin und Pianistin, singt und spielt zusammen mit den vier jungen Sängerinnen Marisa Urfer, Salome Albrecht, Amire Berisha und Johanna Christen Lieder aus der Sammlung «Immer de Hans». Sie werden dabei vom Bassisten Claudio Strelbel begleitet. Die traditionellen Schweizer Kinderlieder, die 2011 als Album und als Liederbuch erschienen, ertönen in frischen, ungewohnten Interpretationen und Arrangements. Zudem werden die alten Klassiker mit neuen Geschichten und Pointen bereichert und auch der Junge namens «Hans» taucht zwischen den Liedern immer wieder auf.

Am **Mittwoch, 19. September 2012** um 14 Uhr in der Gemeindebibliothek Horw. Eintritt frei. Für Kinder von 4 bis 8 Jahren und Begleitpersonen.

■ Lesebingo für Lernende

Wer möchte gerne einmal für eine gewisse Zeit als VIP-Mitglied der Bibliothek alles gratis ausleihen können oder einen Eintritt in den Seilpark Fräkmüntegg gewinnen? Vom 3. September bis 3. Dezember 2012 veranstaltet die Gemeindebibliothek ein Lesebingo, bei dem alle Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klassen mitmachen können. Ziel dieses Wettbewerbes ist es, möglichst viele Jugendliche in ihrer Freizeit zum lustvollen Lesen zu motivieren. Vier gelesene Bücher ergeben ein Bingo und werden bereits mit einem kleinen Preis belohnt. Je mehr man liest, desto grösser werden die Chancen auf einen Hauptpreis bei der Schlussverlosung. Deshalb: ausleihen – lesen – gewinnen.

wellness  apotheke

Omega-3-Fettsäuren EPA und DHA, kann Gelenkschmerzen lindern, reduziert Menstruationsbeschwerden und Cholesterinwerte und unterstützt die Hirnleistung. Dosierung: nur 1-2 Kapseln pro Tag.



Mit Samichlaus und Osterhase im Sommerlager in Sedrun



Nach einem regnerischen Start in Horw trafen 30 Kinder mit ihren Leiterinnen und Leitern im schönen Lagerhaus im sonnigen Sedrun ein. Bei schweizerischen Traditionsspielen, getreu dem Tagesmotto 1. August, wurde die Sedruner Festwoche gebührend eröffnet. In den folgenden Tagen feierten wir freudig weiter. Am Samichlaus-Tag wurden die Kinder von Glocken und Schreien aus dem Tiefschlaf gerissen und zur «Schmutzli-Jagd» animiert um dann beim anschliessenden Weihnachtsfest den Tag

besinnlich ausklingen zu lassen. Auf Weihnachten folgten Fasnacht und Halloween, dann kam der Osterhase und am Valentinstag versprühte Amor seinen Zauber. Die sportlichen Aktivitäten, kreativen Aktionen und kniffligen Spiele sorgten für Spannung und bescherten den Gruppen wichtige Punkte im Kampf um den Wochensieg. Auch das Wetter spielte mit. Ob auf der Wanderung, bei einer Wasserschlacht oder an den schönen Sommerabenden, die singend am Lagerfeuer verbracht wurden.

Gute Noten für Horwer Musikschule und ihre Schüler

Im Frühjahr startete die Musikschule eine Umfrage, um die Kundenzufriedenheit herauszufinden. Erfreulicherweise kamen von den fast 400 versandten Bögen 60 Prozent zurück. Herzlichen Dank allen Beteiligten! Und sehr erfreulich war, dass mehr als 92 Prozent davon mit den Dienstleistungen der Musikschule Horw gut oder sehr gut zufrieden sind.

Zu den Bemängelungen: Am Problem mit nicht zufriedenstellenden Unterrichtsräumen wird gearbeitet und es zeichnet sich eine Lösung ab. Alle anderen Reklamationen werden persönlich gehandhabt. Im Übrigen bittet die Leitung der Musikschule, sich bei Unzufriedenheit mit der Musikschul-Lehrperson oder der Schulleitung in Verbindung zu setzen. E-Mail: musikschule@horw.ch oder Tel. 041 349 14 20 (mit Telefonbeantworter). Die Anfragen werden so schnell wie möglich beantwortet. Die Musikschule Horw

ist interessiert daran, ihre Dienstleistungen stetig zu verbessern.

Musik-Matura Vorspiel

Das Musikmatura-Vorspiel mit Bravour bestanden haben: Armin Salihovic (Gitarre, 5.75); Jonas Brüniger (Schlagzeug, 5.5); Yannick Aregger (Posaune, 5.5); Jannik Moser (Klavier 5.5); Luana Bertoni (Klavier, 5.5); Vera Lucia Bösch (Klavier, 5.25); Louis Fischer (Klavier, 5.5). Auch Joel Wehrle (Gitarre) hat das Vorspiel trotz Nervosität gewonnen. Die Musikschule gratuliert allen mit den besten Wünschen für weitere Erfolge.

Trommel-Kurs für Erwachsene

Der beliebte Kurs richtet sich an alle, welche sich für Rhythmus interessieren, insbesondere für das Spiel auf Djembé und Bass-trommeln aus Afrika. Aber auch Congas und verschiedene Kleinperkussions-Instrumente

kommen zum Einsatz. Es werden Grundspieltechniken vermittelt, im Gruppen-Zusammenspiel traditionelle und moderne Rhythmen erarbeitet und das Rhythmusgefühl und das rhythmische Verständnis durch spielerische Übungen mit Bewegung und Sprache vertieft.

Der Kurs findet 10-mal, jeweils jeden zweiten Montagabend, in der Aula des Allmendschulhauses statt. Preis: je nach Gruppengrösse zwischen 200 bis 300 Franken. Anmeldung und Fragen: Esther Kaufmann, Kursleiterin: Telefon 041 311 07 66 oder estherkaufmann@bluewin.ch.

Die Musikschule organisiert bei genügend Interesse auch folgende Kurse: Schwyzerörgeli, Blockflöten-Zusammenspiel, Musik notieren oder komponieren mit dem PC oder die Ausbildung zum Alleinunterhalter. Interessiert? Anmeldung auf 041 349 14 20.

Zivilstandsnachrichten

Geburten	16.04.2012	Raphael Simon Boog, Gemeindehausplatz 20
	29.05.2012	Janin Laura Hässig, Neumattstrasse 31
	10.06.2012	Livia Caitlin Rohrer, Herrenwaldweg 17
	20.06.2012	Lucas Casey, Zumhofstrasse 21
	01.07.2012	Mike Bachmann, Allmendstrasse 29a
	02.07.2012	Jérôme Rösli, Oberrütistrasse 18
	03.07.2012	Vinzent Julian Bertschmann, Schwandenallee 8
	05.07.2012	Ilena Vanessa Bütler, Kastanienbaumstrasse 298
	05.07.2012	Aleco Loris Bütler, Kastanienbaumstrasse 298
	05.07.2012	Hanna Mina Oliadonighi, Kastanienbaumstrasse 72
	06.07.2012	Finn Albisser, Stutzrain 38
	12.07.2012	Benaja Sonderegger, Grosswilstrasse 8
	13.07.2012	Vanessa Moor, Roseneggweg 4
	17.07.2012	Florin David Kummer, Langensandweg 2
	19.07.2012	Ivy Nneoma Ott, Stirnrütistrasse 58
	20.07.2012	Timea Mumenthaler, Steinenstrasse 7
	27.07.2012	Jael Dyntar, Stadelstrasse 9
Trauungen	08.06.2012	Urs Häusermann und Susanna Lerch, Grüneggstrasse 30
	08.06.2012	Adriano Dreon und Barbara Günter, Sternenried 4
	15.06.2012	Riccardo Sommer und Jasmin Kunz, Schöneggstrasse 6
	06.07.2012	Patrick Herbert Niklaus und Claudine Theiler, Brändistrasse 8
20.07.2012	Armin Emmenegger und Corinne Wüest, Technikumstrasse 7	
Todesfälle	01.06.2012	Alois Karl Heinzer, Spitzberglistrassen 2
	04.06.2012	Kurt Paul Gut, Seefeldstrasse 3
	16.06.2012	Walther Hans Bucher, Neumattstrasse 12
	17.06.2012	Franz Xaver Studhalter, Birkenfeldweg 5
	18.06.2012	Johann Burkart, Schiltmattstrasse 5
	19.06.2012	Josef Karl Widmer, Mättihalden
	23.06.2012	Heinrich Bucher, Kantonsstrasse 2
	27.06.2012	Adrian Urs Ziswiler, Schiltmatthalde 19
	29.06.2012	Elisabeth Marie Pia Steiger led. Amberg, Kantonsstrasse 67
	30.06.2012	Anna Stössel led. Faoro, Bireggring 4
	07.07.2012	Mathilde Verena Hess led. Suter, Kantonsstrasse 2
	08.07.2012	Maria Esther Iten led. Mathiuet, Brändistrasse 19
	13.07.2012	Hans Jakob Hitz, Kirchfeld
	14.07.2012	Elisabetha Jenni led. Bachmann, Kirchfeld
	14.07.2012	Albert Franz Mattmann, Kirchfeld
	15.07.2012	Johannes Gerhard Fellmann, Seefeldstrasse 1
	23.07.2012	Beatrice Anna Adolfinia Reinhard led. Müller, Neumattstrasse 21
	31.07.2012	Franz Suppiger, Kirchfeld
	Einbürgerungen	14.06.2012
14.06.2012		Hans Rudolf Fries, Rainlihöhe 13
21.06.2012		Christine Rosmarie Waghorn led. Gmür, Rankried 4
21.06.2012		Matthias Christian Waghorn, Sonnsyterain 18
12.07.2012		Mirko Andreas Müller und Judith Margrith Paula Müller led. Lötscher sowie Yannick Andreas Jérôme Müller und Ramón Jonas Noah Müller, Oberrüti-Allee 8



Fischauge

«Halt, bevor es knallt», heisst es dieses Jahr provokativ in der BfU-Werbekampagne zum Schulstart. Seit wenigen Tagen gehen zahlreiche Kinder erstmals zur Schule oder haben einen neuen Schulweg. Augen auf heisst es auch für uns Autofahrerinnen und Autofahrer. Nicht nur bei Schulhäusern, auch in Tempo-30-Zonen ohne Fussgängerstreifen: Halten wir unser Fahrzeug vollständig an, damit die Kinder die Strasse sicher überqueren können. Danke allen für die Rücksichtnahme.

Kaum lehnten die Stimmberechtigten der Agglo-Gemeinden eine Fusion mit der Stadt Luzern ab, kommen die Fusionsturbos schon wieder mit der nächsten Idee: Einen Grosskanton Zentralschweiz. Ungeachtet dessen, dass eine solche Fusion derzeit an der Urne keine Chance hat, wird das Thema seit Wochen breitgewalzt. Statt mit dieser nichtrealisierbaren Idee weiter Zeit zu vertrödeln, müssten die Regionen und Kantone wieder besser zusammenarbeiten. Beispiel: Realisierung Tiefbahnhof Luzern, Verkehrsprobleme, Spitäler, PHZ etc. Avanti und an einem Strick ziehen bei wichtigen Fragen, denn 6 geeinte Stimmen werden besser gehört als nur 1.

Der 31. August ist ein besonderer Tag, der letzte Arbeitstag unserer beiden geschätzten Gemeinderäte Susanne Heer und Gianmarco Helfenstein. Und auch wir Horwer Eglis wischen uns einige Abschiedstränen ab. Wir werden die engagierte und leidenschaftliche Art der beiden vermissen. Wir danken Susanne und Gianmarco für ihre Arbeit, aber auch für ihre Offenheit für Ideen und Gespräche.

Das Fischauge beobachtet eigenständig das Gemeindeleben. Die Meinungen müssen nicht der Haltung der Behörden oder der Verwaltung entsprechen. fischauge.blickpunkt@horw.ch



Wir setzen uns für den Freiraum von Kindern und Jugendlichen ein.

www.projuventute-luzern.ch
Postkonto 60-719566-6



Drei Zukunftsprojekte an der Urne

Die Stimmberechtigten von Horw entscheiden am 23. September 2012 über drei kommunale Vorlagen.



Verkauf Grundstück Nr. 1650 (Stirnrüti)

Das Grundstück mit einer Fläche von rund 5200 Quadratmetern soll für 6,7 Millionen Franken an die Alfred Müller AG verkauft werden. Die private Bauunternehmung will darauf neue Wohnungen bauen. Der Verkauf ist Teil der im Herbst 2011 veröffentlichten Liegenschaftsstrategie. Mit dem Verkaufserlös sollen Einlagen für zukünftige Projekte gebildet werden:

- Kindergarten Stirnrüti Fr. 600'000.00
- Einlage Oberstufenschulhaus (ORST) Fr. 3'050'000.00
- Einlage Zentrumszone Bahnhof Fr. 3'050'000.00

Die Naturschutzzone am Bireggwald bleibt im Besitz der Gemeinde, die Fusswegverbindung Bireggwald Allmend bleibt bestehen. Die Bauherrin verpflichtet sich, die Kosten für eine allfällige Buswendeschleife zu übernehmen. Falls das Grundstück nicht innerhalb von 2 Jahren überbaut wird, kann die Gemeinde das Grundstück zurück erwerben.



Zentrumszone Bahnhof

Mit der Ortsplanung haben die Stimmberechtigten die Zentrumszone Bahnhof beschlossen. Dies ist Voraussetzung, dass das Jahrhundertprojekt «horw mitte» umgesetzt werden kann. Bereits in der Planungsphase wurde entschieden, den Bebauungsplan um das Baufeld H zu erweitern. Der Standort beim Bahnhof Horw ist attraktiv, die Nachfrage nach zentralem Wohnraum und Gewerbe- und Dienstleistungsflächen ist gross. Damit die ausgezeichnete Lage des Baufeldes H genutzt werden kann, soll dieses ebenfalls der Zentrumszone Bahnhof zugewiesen werden. Zusätzlich soll im Ortskern zwischen den Bebauungsplänen Ortskern und Zentrumszone Bahnhof eine Bereinigung stattfinden und die Zonen Grenzen den beiden Bebauungsplänen angepasst werden. Aus zeitlichen Gründen war es nicht mehr möglich, mit der Abstimmung vom Herbst 2010 auch die nun vorliegenden Zonenänderungen aufzunehmen, weshalb diese nun separat zur Abstimmung gelangen.



St. Niklausenstrasse

Das mehr als ein Kilometer lange Teilstück der St. Niklausenstrasse soll saniert werden. Die Leitungen für Wasser und Siedlungsentwässerung sollen erneuert und die Strasse mit einer neuen Beleuchtung ausgerüstet werden. Mit einer minimalen Strassenverbreiterung wird die Verkehrssicherheit erhöht. Danach wird das Kreuzen der Busse der Linie 21 möglich, was zur Pünktlichkeit beiträgt.

Es wird eine Kernfahrbahn realisiert, seeseitig ein Radweg markiert und ein Trottoir erstellt. Die St. Niklausenstrasse gehört bereits heute zum Nationalen Fahrradnetz, verfügt aktuell aber über keinen Radstreifen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 5,4 Millionen Franken.

Mit der Sanierung dieses Teilstücks ist danach die ganze St. Niklausenstrasse zwischen Post Kastanienbaum und Langensand (exklusiv Knoten) saniert. Die anderen Abschnitte sind bereits beschlossen oder bewilligt.

Haare
Make-up
Nail Cosmetic

RENÉ HAUTE COIFFURE
Kantonsstrasse 40 | 6048 Horw
www.top-hair.ch

Tel. 041 340 50 48

Swiss Akupunktur
Praxis für traditionelle Chinesische Medizin

Leiden Sie unter: **Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Gelenkschmerzen, Hautkrankheiten, Magen-Darmbeschwerden, Depressionen oder Wechseljahrsbeschwerden?**

Akupunktur kann Ihnen helfen!

Besuchen Sie uns in der Praxis für traditionelle Chinesische Medizin in Horw Zentrum. Lassen Sie sich durch unsere TCM-Experten mit einer unverbindlichen Untersuchung überzeugen. Unsere Fachärztin für TCM verfügt über mehr als 20 Jahre Berufserfahrung in China. Sie ist mit einer Alternativ-Zusatzversicherung von Krankenkassen anerkannt.

Swiss Akupunktur Center, Kantonsstrasse 71, 6048 Horw (gleiches Gebäude wie Concordia)
www.swissaku.ch info@swissaku.ch Tel. 041 340 29 64

GUTSCHEIN
für gratis Puls- und Zungendiagnose inkl. TCM Beratung

Swiss Akupunktur Center
Kantonsstrasse 71, 6048 Horw
Telefon 041 340 29 64

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	12.09.1932	Epper Kurt, Kastanienbaumstrasse 300
	15.09.1932	Limacher Josef, Neumattstrasse 29
	19.09.1932	Ruef-Huser Rosina, Biregggring 6
	21.09.1932	Mocnik Maximilian, Brunnmattstrasse 16
	22.09.1932	Bläsi Lino, Brändistrasse 23
	23.09.1932	Strasser Erich, Kirchweg 18
	28.09.1932	Tröhler-Höchli Rita, Kirchfeld
	30.09.1932	Käch Leo, Bifangstrasse 22
Zum 85. Geburtstag	15.09.1927	Kälin Josef, Stegenrain 8
Zum 91. Geburtstag	26.09.1921	Müller-Niederberger Hedwig, Kirchfeld
	29.09.1921	Fellmann-Gehrig Louise, Bachstrasse 14
Zum 92. Geburtstag	23.09.1920	Limacher Josef, Biregghofstrasse 11
Zum 93. Geburtstag	07.09.1919	Seiler-Rhème Thérèse, Altsagenring 6
Zum 94. Geburtstag	03.09.1918	Leupi-Bühlmann Gertrud, Bachstrasse 14
	04.09.1918	Odermatt Josef, Kirchfeld
	05.09.1918	Muff-Stöckli Emma, Steinibachweg 13
	17.09.1918	Hürzeler-Waibel Ruth, Kirchfeld
Goldene-Hochzeit (50 Jahre)	01.09.2012	Charlotte und Anton Zemp, Breitenstrasse 14

■ Betriebsbeamte

Für die neue Amtsperiode vom 1. September 2012 bis 31. August 2016 hat der Gemeinderat die bisherigen Amtsinhaber als Betriebsbeamter und Stellvertreterin gewählt. Hans Peter Steiner, Sarnen, wurde als Betriebsbeamter, Edith Meyer-Frei, Kriens, als dessen Stellvertreterin gewählt.

■ Eltern stärken Eltern

Die Fachstelle für Suchtprävention DFI Luzern sucht Schweizer Väter und Mütter für die Diskussionsrunden von familienbar. Ziel ist die Unterstützung von Migrantenelementen in ihrem Erziehungsalltag. Mehr zu den Aufgaben und zur Entschädigung erfahren interessierte Schweizer Eltern an der Info-Veranstaltung vom Dienstag, 4. September, 19.00 Uhr, Seidenhofstrasse 10, Luzern.

Infos und Kontakt:
 Fachstelle für Suchtprävention DFI
www.suchtpraevention.ch
b.waldis@suchtpraevention.ch

Gratulationen

Im Blickpunkt werden Gratulationen zu hohen Geburtstagen (80 und 85 Jahre, sowie ab 90 Jahre) veröffentlicht. Personen mit einer entsprechenden Datensperre werden nicht publiziert. Auf Meldung hin werden neu auch Gratulationen zu 50 und 75 Ehejahren (Goldene bzw. Diamantene Hochzeit) veröffentlicht. blickpunkt@horw.ch.

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Körfer Jörg	Schwimmbad / Stützmauer	Langensandrain 12, St. Niklausen
Lustenberger Peter und Lustenberger-Schärli Gabriela	Anbau Garage	Rigiblickrain 11
Burri Franz	Leuchtreklame	Papiermühleweg 3
Eggimann Hans Rudolf und Eggimann-Bajkic Nadezda	An- und Umbau Wohnhaus, Energietechnische Sanierung, Umbau Parkierungssystem	St. Niklausenstrasse 98, Kastanienbaum
Hunziker Heidi	Aufdach-Photovoltaikanlage	Bärhalten 2
Hess Meinrad und Zurfluh Hess Judith	Anbau Wohnhaus und Kleinbauten	Wegmattstrasse 15
Gantert Walter und Gantert-Krebs Irene	Anbau Küche und Veloraum	Felmis-Allee 17
Buholzer René	Freistehende Kleinbauten	Kastanienbaumstrasse 87
Frey Pascal und Totaro Frey Tamara	Neubau Einfamilienhaus und Erschliessung der Parzellen Nrn. 3154, 3155 und 3156	Rigiblickweg 11
Baugenossenschaft Pilatus	Umnutzung bestehendes Ladenlokal in Kindergarten	Steinenstrasse 21/23
Tettamanti Camillo und Tettamanti-Odermatt Anna	Einbau Dachterrasse, Photovoltaikanlage	Kastanienbaumstrasse 208, Kastanienbaum
Mastronardi Philipp und Mastronardi-Mattmann Margrit	Aufstockung und Anbau Lift	Stadelstrasse 2
Krieger Fischli Doris	Indach-Photovoltaikanlage	Felmisrain 4
Gesellschaft für Immobilien-, Anlagewerte AG	Nachrüstung Notheizung	Kleinwilhöhe 2
Wigger Robert und Lazzarin Angelita	Aufstockung Einfamilienhaus	Felmisweidstrasse 1
Bühler Pius	Anbau an Scheune	Scheidhalde
Roschmann Rolf und Roschmann-Jnglin Susanne	Ersatzneubau Wohnhaus	Steinibachweg 11
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Luzern	Erweiterungsbau	Schöneggstrasse / Zumhofstrasse
Aebi Markus	Ersatzbau Garage	St. Niklausenstrasse 94, Kastanienbaum
Hochschule Luzern Technik & Architektur	Photovoltaikanlage	Technikumstrasse
Lehmann Axel und Holliger Lehmann Ursula	Luft / Wasser-Wärmepumpenanlage	Stegenhöhe 24
Sciarmella Mario	Umnutzung Lagerraum zu Hobby- und Fitnessraum	Stirnütstrasse
Hammer Franz	Fahrradunterstand	Krebsbärenhalde 7
Meier Marco	Balkonverglasung	Grosswilstrasse 4

Ausstellung: Tausend und ein Bild



Künstler Seppi Bucher; Judith Schilling, Leiterin des Wohnhauses Horw; Künstlerin Edith Waldisbühl

An der Ausstellung «Tausend und ein Bild» sind Emotionen sichtbar: Die Lust am Schaffen und die Kraft der Künstlerinnen und Künstler kommt in den kräftigen Bildern voll zum Ausdruck. Die Mitarbeitenden und Pensionäre wurden von der Stiftung Brändi motiviert sich mit Farben auszudrücken. In den Malateliers der Stiftung Brändi in Horw werden Menschen mit Behinderungen bei ihrer künstlerischen Tätigkeit unterstützt. Der Förderpreis 2011, welcher durch die Kunst- und Kulturkommission Horw verliehen wurde, hat den Künstlerinnen und Künstlern noch mehr Schwung gebracht.

Menschen mit einer geistigen Behinderung sind Gefühlsmenschen. Einigen gelingt es besonders gut, das Innere in Farbe und Form auszudrücken. «Jeder Mensch ist Künstler», hat Josef Beuys einmal gesagt. In der Ausstellung «Tausend und ein Bild» sieht man gut was er damit meinte. Es findet eine künstlerische Auseinandersetzung zwischen persönlicher Wahrnehmung und der

Umwelt statt. Letztendlich fördert die Ausstellung den Dialog zwischen den Künstlern und den Betrachtenden.

Förderpreis mit hohem Nutzen

Die Kunst- und Kulturkommission der Gemeinde Horw verlieh der Stiftung Brändi im 2011 den Förderpreis. Sie ermöglicht talentierten behinderten Mitarbeitenden und Pensionären der Stiftung Brändi sich vermehrt künstlerisch zu betätigen. Mit dem Förderpreis hat sie einen sinnvollen Beitrag an Atelierbesuche und an geeignete Arbeitsmittel geleistet.

Ausstellung vom 3.9. bis 27.9.2012

Sie sind eingeladen, sich auf die Werke, die Künstler und deren Fantasien einzulassen. Die Vernissage findet am Montag, 3. Sept. um 18.00 Uhr statt. Am 21.9.2012 von 16.00–20.00 Uhr und am 22.9.2012 von 9.00–13.00 Uhr haben Sie Gelegenheit, die Künstlerinnen und Künstler kennenzulernen. Die Bilder kann man auch kaufen.

■ Tipp 1: Hanneli-Musig

Dani Häusler (Klarinette), Fränggi Gehrig (Akkordeon), Johannes Schmid-Kunz (Geige), Ueli Mooser (Multi-Instrumentalist), Christoph Mächler (Multi-Instrumentalist) und Fabian Müller (Cello, Bratsche) sind bestens bekannte Grössen aus der Schweizer Volksmusikszene. Mit ihrer Formation Hanneli-Musig bringen sie die Tanzmusik unserer Urgrosseltern zum Klingen – frisch, ungezwungen und unter Berücksichtigung von regionalen und musikalischen Vorlieben der Zuhörer. Das Repertoire der Hanneli-Musig stammt aus der Sammlung der Baselbieterin Hanny Christen (1899–1970).

SA 15.9., 20.30 Uhr, Zwischenbühne

■ Tipp 2: Autorenlesung

Vom Ringen mit dem Leben handeln alle fünf abgeschlossenen Erzählungen des Luzerner Publizisten Werner Fritsch: vom Bedürfnis nach Nähe und Liebe, vom Schatten der Resignation, von der Schweben zwischen gesund und krank, von Sucht und Aussenseitertum. Eben existenzielle Grenzverläufe. Aber Fritschis subversive Figuren wachsen an ihren Krisen. Nicht umsonst heisst sein Band 4 «Elpis», Hoffnung. Werner Fritsch war fast 50 Jahre als Berater tätig, bevor er sich als «unbequemer» Publizist einen Namen machte.

MI 19.9., 19.30 Uhr, Gemeindebibliothek

■ Nächste Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 1. September 2012 statt. Sie wird von der Pfadi Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Tel. 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 7.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrtafelfahrt deponiert werden.



Egli-Chilbi 2012 21. – 23. September



Chilbimarkt 22. September

8.30 bis 16.30 Uhr: Markt auf dem Gemeindehausplatz / Marktgasse



Weitere Details entnehmen Sie dem beiliegenden Flyer in der Mitte dieser Ausgabe.

■ Personelles

Eintritt Juli

- Habermacher Heinz, Hauswart Sportanlage Seefeld (1.7.)

Eintritte August

- Aregger Isabel, KV-Lernende Profil E (1.8.)
- Gygax Thomas, KV-Lernender Profil E (1.8.)
- Mulaj Barbara, Lernende Büroassistentin (1.8.)
- Troxler Timy, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt, Werkdienst (1.8.)
- Von Holzen Roland, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt, Hausdienst (1.8.)
- Kaufmann Doris, Mitarbeiterin Mittagstisch (20.8.)
- Broich Dominik, Soziokultureller Animator in Ausbildung (27.8.)
- Zimmermann Valerie, Praktikantin Soziokulturelle Animation (27.8.)
- Rutishauser Barbara, Sozialarbeiterin in Ausbildung (27.8.)

Eintritte September

- Kammermann Werner, Mitarbeiter Werkdienst (1.9.)
- Stalder Thomas, Leiter Musikschule (15.9.)

Austritte

- Menzi René, Brunnenmeister (31.7.)
- Bisang Dominik, Soziokultureller Animator (31.8.)
- Baumann Marisa, Soziokulturelle Animatorin in Ausbildung (31.8.)

Nachfolger Leiter Musikschule

Unser Musikschulleiter, Herr Adrian Klapproth, tritt nach zwölf Jahren intensiver Tätigkeit für die Musikschule Horw in den wohlverdienten Ruhestand. Wir danken



Herr Klapproth bereits heute für die langjährige und wertvolle Arbeit für die Musikschule Horw und wünschen ihm alles Gute für seinen nächsten Lebensabschnitt.

Herr Thomas Stalder aus Sattel wird als Nachfolger von Herrn Klapproth die Stelle als Leiter Musikschule am 15. September 2012 antreten und per 1. November 2012 die Leitung übernehmen. Herr Stalder ist diplomierter Musiker MH, Musikpädagogik Jazz (Elektrobass) und war für verschiede-

ne Musikschulen als Musikschullehrer sowie für die Gemeinde Sattel als Musikschulleiter tätig.

Mit seiner Ausbildung zum Master of Advanced Studies (MAS) in Musik-Management an der Hochschule der Künste, Bern, und seiner langjährigen Erfahrung im Bereich Musikschulen, sind wir überzeugt, in der Person von Herrn Stalder einen würdigen Nachfolger für Herrn Klapproth gefunden zu haben.

Wir wünschen Herrn Stalder einen guten Start an der Musikschule Horw und freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Erfolgreiche Lehrabschlüsse

Die intensive Lehrzeit unserer Auszubildenden wurde mit dem begehrten eidg. Fähigkeitszeugnis belohnt. Wir gratulieren Ramona Widmer, Kim-Vanessa Tscholl und Bavithiran Mahaalingham zum erfolgreichen Abschluss als Kauffrau und Kaufmann mit Berufsmatura und Mischa Christen als Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Hausdienst, welche er mit der Ehrenmeldung abschloss.



Die vier Lernenden der Gemeinde Horw haben die LAP erfolgreich bestanden (vlnr): Ramona Widmer, Kim-Vanessa Tscholl, Mischa Christen und Bavithiran Mahaalingham.

Alle vier sind weiterhin für die Gemeindeverwaltung tätig.

■ Hitch Hike

Das Parkplatzproblem wurde wegen der Zunahme des Individualverkehrs an der Hochschule Luzern für Technik & Architektur in Horw immer grösser. Studenten und Ehemalige haben sich um eine Lösung gekümmert und das Projekt Hitch Hike ins Leben gerufen. Hitch Hike bedeutet übersetzt «per Anhalter fahren». Dazu erstellten sie eine Plattform für das Suchen und Finden von Fahrern und Mitfahrern.

Mit diesem Angebot kann der Individualverkehr an der Hochschule gemindert und das Parkplatzproblem entschärft werden. Die Anwohner profitieren und die Umwelt wird geschont. Als Partner für dieses Projekt konnte die Gemeinde Horw, der Studentenausschuss der Hochschule Luzern Technik & Architektur, die Tura Server GmbH sowie InformationsTransfer Zentralschweiz (ITZ) gewonnen werden. Ab Herbst 2012 wird die Plattform für Mitarbeitende und Studierende in Betrieb genommen: www.hitchhike.ch.

■ Aktueller Vorstoss

SVP-Einwohnerrat Marcel Zimmermann und Mitunterzeichnende verlangen mit einer Motion, dass der Gemeinderat ein neues Projekt zur Sanierung der Kastanienbaumstrasse ausarbeitet. Dieses soll lediglich die Sanierung des Rad- und Gehwegs auf dem Abschnitt Buholz bis Schwanden betreffen. Weiter sollen die Wasserleitungen saniert und zwei bis drei Kreuzungsstellen für die VBL-Busse geplant werden.

■ Neuer Einwohnerrat

Der Einwohnerrat tagt erstmals in der neuen Zusammensetzung am Donnerstag, 6. September um 16.30 Uhr. An dieser konstituierenden Sitzung werden der neue Einwohnerratspräsident und seine beiden Stellvertreter gewählt. Die Sitzung ist öffentlich und die Horwer Bevölkerung ist dazu eingeladen. Die nächsten Sitzungen finden voraussichtlich am Donnerstag, 27. September sowie Donnerstag, 18. Oktober jeweils um 16.00 Uhr im Saal des Katholischen Pfarreizentrums statt.

■ Neues Mitglied

Hermann Herren (SVP) ist neues Mitglied des Horwer Einwohnerrates. Der 55-Jährige ist Leiter des Ökihofes Horw/Kriens und wird am 6. September zusammen mit den weiteren Ratsmitgliedern für die Legislaturperiode 2012 bis 2016 vereidigt. Herren ersetzt Robert Odermatt, der ab 1. September als Gemeinderat tätig ist.

Instandsetzung Roggernstrasse

Die Einwohnergemeinde Horw saniert die Roggernstrasse von der Verzweigung Rigiblickstrasse bis Parkplatz Grämlis. Mit den Bauarbeiten an der Roggernstrasse wird Anfangs September 2012 begonnen. Sie dauern voraussichtlich 7 bis 8 Wochen.

Baumfang

Die Strasse erhält einen neuen Belag und wird wo nötig mit einer seitlichen Sickerleitung entwässert. Gleichzeitig wird auch die Wasserleitung in einem Abschnitt von ca. 70 Metern erneuert. Während der Bauzeit wird es zu Verkehrsbehinderungen kommen. In Einzelfällen sogar zu Sperrungen, welche frühzeitig per Plakatierung durch den Unternehmer angezeigt werden.

Immissionen

Der Baumeister und die Bauleitung sind bemüht, die Behinderungen so klein wie möglich zu halten. Während den Bauarbeiten ist im Normalfall die Roggernstrasse jederzeit befahrbar, es muss aber mit Durchfahrtsbehinderungen gerechnet werden. Die Gemeinde bittet die Anwohnerinnen und Anwohner um Verständnis für die unvermeidlichen Immissionen und Verkehrsbehinderungen.



Ansprechpartner

Baudepartement Horw:

Michael Mahrer, Tel. 041 349 12 95

Bauleitung:

Peter Stalder Ingenieure AG

Roland Lüthi, Tel. 041 499 90 10

■ Kath. Kirche: Parkplätze

Analog zu den Parkplätzen, die sich auf dem Gebiet der Gemeinde Horw befinden, sind bei den Parkplätzen der Kirchgemeinde Horw im Frühjahr die rechtsgültigen Beschriftungen angebracht worden. Die Voraussetzungen zur Durchsetzung der Parkvorschriften sind somit gegeben.

Die ersten Monate haben nun gezeigt, dass diese Parkvorschriften nicht sehr konsequent eingehalten worden sind, so dass sich der Kirchenrat gezwungen sieht, ab 1. September 2012 die Parkplätze durch die Securitas kontrollieren zu lassen. Davon sind folgende Grundstücke aus dem Grundbuch Horw betroffen:

Grundstück 1036, Bruderklausenkirche an der Kastanienbaumstrasse; Grundstück 1204, Zumhofstrasse 2, beim Pfarreizentrum; Grundstück 1613, Neumattstrasse / Kirchweg; Grundstück 531, Bodenmattstrasse 6, bei der Kapelle Steinmattli.

Während den Gottesdiensten und Beerdigungen darf weiterhin gratis parkiert werden. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.
Der Kirchenrat

Entdeckungsreisen im Chinderhöck Hopsassa Horw



Die Betreuenden des Chinderhöcks Hopsassa (vlnr): Sibylle Steiger, Inhaberin und Krippenleiterin; Rahel Wicki-Müller und Cécile Cantor.

Und wieder beginnt ein fröhlicher Tag in unserer Kindertagesstätte. Da wir Wert darauf legen, die Kinder in unserer Tagesstätte nicht nur zu betreuen und zu hüten, arbeiten wir mit dem Bildungskonzept elmar, welches für Kitas in der Schweiz entwickelt wurde. Wir unterstützen im Freispiel die Lernprozesse der Kinder individuell, setzen aber auch regelmässig längere Bildungsprojekte mit der ganzen Gruppe um. Die Themen suchen wir anhand der Interessen der Kinder aus. Jedes dieser Themen begleiten wir mit einer besonderen Handpuppe (auf dem Bild die freche Wicky). Diese Figuren werden von den Kindern heiss geliebt und jeden Tag freudig begrüsst. Dieses Bildungskonzept bringt nicht nur Abwechslung in den Alltag, sondern gewährleistet auch eine hohe Qualität in unserem Chinderhöck Hopsassa. Für uns Erzieherinnen ist es eine besondere Freude, jeden Tag die Kinder auf ihren Entdeckungsreisen begleiten zu dürfen. Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Arbeit. Infos auf: www.kinderkrippe-hopsassa.ch

Jugendchor Nha Fala feiert 70-Jahr-Jubiläum

Zugegeben, mein Alter ist für einen Jugendchor nicht gerade erbauend: Wer möchte von den aktuell 110 Kindern und Jugendlichen schon so steinalt sein! Trendig bin ich auch nicht, denn mit meinem Gemeinschaftssinn gehöre ich nicht zum heutigen Zeitalter der Ich-GmbH. Zudem habe ich massiv Speck angesetzt, platze aus allen Nähten und Kleidergrösse 34 ist schon längst entsorgt. Das Schlimmste kommt aber noch: Die Mitglieder des Jugendchors sind suchtgefährdet. Es gibt doch tatsächlich Jugendliche, die ihr halbes Leben bei wöchentlichen Proben, sonntagmorgentlichen Gottesdiensten, schlaflosen Lagern und stundenlangem Ueben vor Auftritten verbringen.

Der heutige Jugendchor Nha Fala ist mit seinen 70 Jahren einer der ältesten Laienjugendchöre der Zentralschweiz. Dies gilt es zu feiern.

Musical Move It

Jugendliche aus dem Chor entwickelten das Musical Move It. Unterstützt wurden sie dabei von Fachpersonen aus dem Bereich Musik, Theater, Tanz und Requisitenbau. Damit dieses Musical-Projekt gelingt, arbeiten ausserdem viele Freiwillige mit ihrem Know-How im Hintergrund.

Die Geschichte

Sehnsüchtig wird Amy von ihrer Tante Susan am Flughafen in Yorkshire erwartet. Ihr Sohn David findet es hingegen öd, dass er sein Reich zu Hause mit der ausgeflippten Cousine in Zukunft teilen muss. Kurz nach ihrer Ankunft in Yorkshire hat Amy bereits Sehnsucht nach ihrer Heimatstadt London und nach ihren Eltern, welche bei einem tragischen Autounfall ums Leben kamen.



Gabi Koller, Chorleiterin (Mitte) und die zahlreichen jungen Sängerinnen und Sängern werden im Jubiläumsjahr von der Stiftung «Helvetia Patria Jeunesse» finanziell unterstützt.

Als Amy in der Schule die perfekte Lucy, Tochter des Bürgermeisters von Yorkshire kennenlernt, will sie nichts wie weg! Sie haut mit Kolleginnen nach London ab und genießt für kurze Zeit das pulsierende Leben der Grossstadt. Eine Einladung versetzt die Bevölkerung von Yorkshire in helle Aufregung: Die Queen höchstpersönlich wird die Stadt zum Anlass ihres 60. Thronjubiläums besuchen. Nun ist Bürgermeister Norman gefordert. Wer darf zu Ehren der Queen auftreten; und was um Himmels Willen soll mit dieser schrägen Amy geschehen, die sich an diesem Tag bestimmt nicht queennässig benehmen wird.

Die Aufführungen

Freitag, 14. September: 19.30 Uhr,
Premiere, Pfarreizentrum Horw
Samstag, 15. September, 19.30 Uhr
Sonntag, 16. September, 17.00 Uhr

Vorverkauf ab 20. August 2012:
Raiffeisenbank Horw.

Vor und nach den Aufführungen Barbetrieb
im Pfarreizentrum Horw

Gottesdienst zum 70-Jahr-Jubiläum

Samstag, den 24. November 18.00 Uhr
Pfarrkirche Horw, www.nha-fala.ch

Reformierte Kirche: Herbstveranstaltungen

Fraue Znüni

Frauengesundheit nach der Menopause

Oft besteht Unsicherheit: Die Menstruation ist weg, wann muss ich nun doch zum Gynäkologen / zur Gynäkologin? Diese und andere Fragen rund um das Thema «Gynäkologie und Frauen in der Postmenopause» wie: «Was sind normale Veränderungen? Mammografie-Screening ja oder nein? Blaseninkontinenz: Welche Formen gibt es und was kann man machen?» werden besprochen. In der anschliessenden Fragerunde können weitere Fragen gestellt werden.

Ökumenisches Fraue Znüni

Mittwoch, 5. September, 9.00 Uhr im Gemeindesaal der reformierten Kirche.
Dr. med. Ruth Burgherr, Fachärztin für Allgem. Medizin, Frauenheilkunde

11vor11 Gottesdienst

«Adieu» ist das Thema des nächsten 11vor11 Gottesdienstes, zu dem das Vorbereitungsteam herzlich einlädt. Wir nehmen Abschied, wenn wir Adieu sagen, lassen jemanden zurück, wollen vielleicht einen Neuanfang machen. Es ist oft ein

Abschied für immer und wir haben eine Zeit hinter uns, in der wir loslassen mussten. Nach jedem Adieu geht es weiter und wir müssen uns auf etwas Neues einlassen. Wir wollen uns mit Liedern, einem Theaterstück und den Gedanken dem Thema nähern. Nach dem Gottesdienst gibts ein Mittagessen und die Gelegenheit für einen Gedankenaustausch. Das Kinderprogramm ist für die Altersgruppe 5- bis 10-Jährige gedacht. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
11vor11 Gottesdienst mit Abendmahl,
Sonntag, 23. September, 10.49 Uhr.



Start ins neue Schuljahr 2012/13

Für rund 1200 Schülerinnen und Schüler in 63 Klassen sowie 140 Lehrpersonen, Mitarbeitende der Schuldienste und Schulleitung hat am Montag, 20. August die Schule wieder begonnen. Der Rektor wünscht allen Beteiligten einen guten Start, gutes Gelingen und viel Erfolg im Schuljahr 2012/13. Ganz besonders gilt dies für die 198 Kindergartenkinder, die 115 Erstklässler in der Primarschule und die 102 Schülerinnen und Schüler, die in die Sekundarschule eintre-

ten. Mit der flächendeckenden Umsetzung der Integrativen Förderung macht die Gemeindeschule Horw einen grossen Schritt in der integrativen Schulkultur und Schulorganisation. Im Schulleitbild heisst es dazu: „Wir verstehen unsere Schule als Lerngemeinschaft und leben eine Haltung des gegenseitigen Respekts und der Akzeptanz der Vielfalt“. Diese Haltung miteinander im Schulalltag zu leben ist das vornehme Ziel des kommenden Schuljahres.

ab Seite 19

WICHTIGE NEUERUNG

Integrativer Schulunterricht startet auch in Horw

Seite 20/21

RICHTIGE PERSON

Für welche Anliegen wer zuständig ist

Schule und Eltern sitzen im gleichen Boot



Martin Wicki,
Schulpflegepräsident

Sehr geschätzte Eltern

Der Bildungserfolg und die gesellschaftliche Integrationsfähigkeit unserer Kinder kann (und wird) nicht alleine durch die Schule sichergestellt werden. Die schulergänzende Betreuung zu Hause leistet – nebst der grossen erzieherischen Arbeit – einen ebenso wichtigen Beitrag zur Erreichung dieser Zielsetzung. Ich weiss aus vielfältiger Anschauung, was für eine grosse Anstrengung das bedeutet und dass man manchmal zweifelt und an seine Grenzen kommt. Für dieses sehr anstrengende Engagement danke ich Ihnen ganz herzlich! Ich schreibe Ihnen diese Zeilen mit dankbarer Hochachtung.

Es besteht ja zunehmend die Tendenz, die Schule mit Aufgaben zu betrauen, die eigentlich nicht ihr Kerngeschäft sind. Die Schule übernimmt damit auch die Verantwortung für Fähigkeiten und Kompetenzen, für die sie nicht explizit geschaffen ist. Und gerne zieht man die Zwänge der modernen Gesellschaft als Begründung für diese Entwicklung hinzu. Dass die Schule im Erziehungs- und Familienalltag einen nachhaltigen bis dominanten Platz einnimmt, ist nicht Absicht, aber meistens Tatsache. Die Ansprüche an Eltern von schulpflichtigen Kindern sind enorm und ihnen gerecht zu werden ist eine tägliche grosse Herausforderung.

Eltern sind andererseits sehr sensibilisiert und beobachten die Schule zu Recht sehr genau. Und dass es bei der schulischen Zielvorstellung und Zielerreichung der Kinder Abweichungen und Enttäuschungen gibt, das gehört zum Leben und ist nicht einfach – wie ich es manchmal erlebe – die Schuld der Schule. Und durch die persönliche

Fortsetzung nächste Seite

Eltern-ABC der Schule Horw

Folgend finden Sie eine Auswahl von wichtigen Informationen zur Schule Horw. Für ausführlichere Informationen zur Schule stehen Ihnen die Webseite www.schulen-horw.ch oder die Webseite der Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern zur Verfügung: www.volksschulbildung.lu.ch

Unsere Schule ist ein Ort der **Begegnung**. Wir behandeln einander so, wie wir selbst behandelt werden möchten. Kennzeichen einer Begegnung sind **Höflichkeit, Toleranz, Rücksicht** und **Respekt** gegenüber dem Anderen.

A An- und Abmeldungen von Schülerinnen und Schülern

Wenn Sie schulpflichtige Schüler/-innen haben und von Horw wegziehen oder zu uns nach Horw zuziehen, melden Sie sich bitte möglichst frühzeitig telefonisch, per E-Mail oder persönlich auf dem Rektorat im Oberstufenschulhaus.

Absenzen

Krankheiten und Arztbesuche gelten als entschuldigte Absenzen. Teilen Sie dies so früh wie möglich persönlich der Schule mit. Wir bitten Sie, Termine möglichst während der unterrichtsfreien Zeit zu vereinbaren. Ist ein Kind bei Unterrichtsbeginn abwesend, telefoniert die Lehrperson innerhalb von 15 Minuten den Eltern. Beachten Sie dazu auch die Rubrik «Urlaub».

B Besuchstage

Primarschule: Pro Semester findet für Eltern, Verwandte und Interessierte je ein Besuchsvormittag statt. Die Termine werden in der Elternpost mitgeteilt. Eltern sind zudem jederzeit in der Schule willkommen, eine Anmeldung bei der Lehrperson ist erwünscht.

Sekundarschule: Während dreier Tage sind Eltern und Interessierte herzlich zu Besuchen eingeladen. Die Besuchstage werden frühzeitig mitgeteilt.

Bibliothek

Die Schüler/-innen können in jedem Schulhaus in der Schulhausbibliothek Bücher gratis ausleihen. Eine grössere Auswahl an Büchern und Medien steht allen in der Gemeindebibliothek im Oberstufenschulhaus zur Verfügung.

Blockzeiten

Die Blockzeiten finden jeden Morgen von 08.10 – 11.45 Uhr (Kastanienbaum: 08.00 – 11.30) statt. Bei einem Ausfall der Lehrperson wird sicher für den Vormittag eine Stellvertretung oder Betreuung organisiert. Ausnahmen werden den Eltern frühzeitig mitgeteilt. Die Betreuung einzelner Lernenden ist immer gewährleistet.

D Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Fremdsprachige Schüler/-innen, die dem Unterricht in deutscher Sprache nicht oder nur ungenügend folgen können, haben Anspruch auf Zusatzunterricht im Fach Deutsch.

E Elektronische Geräte

Elektronische Unterhaltungsgeräte (MP3-Player, Handy, etc.) sind im gesamten Schulbereich abgestellt und nicht sichtbar. Für Verluste und Beschädigungen wird nicht gehaftet. Benutzte Geräte werden eingezogen. Die Rückgabe erfolgt über die Erziehungsberechtigten.

Eltern

Eltern haben eine Aufsichts- und Erziehungspflicht. Diese Aufgabe wahrzunehmen ist eine wichtige Basis für einen möglichen Schulerfolg des Kindes. Als Eltern sind Sie dafür verantwortlich, dass die Schüler/-innen rechtzeitig zum Unterricht erscheinen und die Hausaufgaben zuverlässig erledigen. Bitte denken Sie daran, Ihrem Kind ein gesundes Znüni in die Schule mitzugeben.

Fortsetzung Vorwort

Betroffenheit haben die Schulthemen meistens eine (zu) hohe Emotionalität. Elternkommunikation nimmt heute für eine Lehrperson einen nicht unwesentlichen Zeitbedarf in Anspruch und bei extensiven Kontakten sind sie für beide Seiten leider eher eine Belastung als umgekehrt.

Es ist mir deshalb ein sehr grosses Anliegen, dass Sie liebe Eltern, bitte der Schule die Kompetenz und das Vertrauen entgegenbringen, dass diese aus Menschen besteht, die täglich mit grossem Einsatz ihr Bestes geben und kein anderes Ziel verfolgen, als gemeinsam mit unseren Kindern Lernziele zu erreichen. Die Schule tut umgekehrt gegenüber Ihnen das gleiche auch! Schliesslich sitzen wir im gleichen Boot.

Dazu soll auch diese neu geschaffene Information blickpunktschule einen Mehrwert schaffenden Beitrag leisten. Wir wollen damit zwei-dreimal im Jahr ausführlich über die Schule und das Schulleben berichten. Wir hoffen, damit eine Informationslücke schliessen zu können und die Zusammenarbeit mit Ihnen zu stärken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schulkindern ein erfolgreiches Schuljahr!

Herzlichst, Ihr
Martin Wicki, Schulpflegepräsident und Vater dreier schulpflichtiger Kinder

Impressum

Redaktion blickpunktschule:
Martin Wicki, Schulpflegepräsident
Barbara Odermatt, Schulpflege/Vorsitz
Sandra Muggli, Mitglied Schulpflege
Andreas Müller, Rektor
Urs Kaufmann, Schulleiter
Daniel Hunn, Gemeindeschreiber
Romeo Degiacomi, Kommunikation

Herausgeber:
Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1,
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch

«blickpunktschule» erscheint zweimal jährlich und liegt dem «Blickpunkt» bei.

Redaktionsadresse:
Redaktion Blickpunkt, Gemeindeverwaltung,
Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw,
Telefon 041 349 12 59, Fax 041 349 14 81,
blickpunkt@horw.ch

Nächste Ausgabe blickpunktschule
Frühling 2013

E Elterngespräche

Wenn ein Kind von Problemen in der Schule erzählt, bitten wir Sie, die Aussagen abzuwägen und sich mit der entsprechenden Lehrperson in Verbindung zu setzen, bevor Missverständnisse und Gerüchte entstehen. Bei Problemen, Fragen und Unklarheiten ist immer die Lehrperson erste Ansprechperson.

E Elternmitwirkung

In allen Schulhäusern besteht ein Elternrat oder es ist eine Mitwirkungsform ist im Aufbau. Die Elternmitwirkung ist ein Bindeglied zwischen Eltern und Schule. Informationen erhalten Sie auf der Webseite oder bei der Schulleitung.

H Hausaufgaben

Hausaufgaben bilden eine Ergänzung zum Unterricht. Sie sind ein Mittel, das Pflichtgefühl, selbständiges Arbeiten und den Sinn für Verantwortung zu fördern. Sie dienen zudem zur Festigung und Vertiefung des in der Schule Erlernten. Sollte Ihr Kind Mühe mit den Hausaufgaben oder keinen Arbeitsplatz zum konzentrierten Arbeiten haben, besteht die Möglichkeit, im Schulhaus den Hausaufgaben-Treff zu besuchen.

I Integrative Förderung

Die integrative Förderung beinhaltet die zusätzliche Förderung von Lernenden im Rahmen der Regelklasse durch eine schulische Heilpädagogin. Es besteht die Möglichkeit, bei Bedarf auch andere Fachkräfte wie Logopädin, Psychomotorik-Therapeutin oder die Schulpsychologin beizuziehen. Die schulische Heilpädagogin arbeitet eng mit den Lehrpersonen aller Stufen zusammen und besucht die Klassen.

K Kopfläuse

Läuse treten bei Schüler/-innen immer wieder einmal auf. Es besteht deswegen kein Grund zur Sorge! Läuse sind lästig, aber nicht gefährlich! Wenn ein Lausbefall erkannt wird, wird sofort die Beauftragte für Lausfragen hinzugezogen und alle notwendigen Massnahmen in die Wege leiten. Wenn Sie als Eltern bei Ihrem Kind Läuse finden, muss die Lehrperson informiert werden. In der Apotheke können geeignete Antiläusmittel besorgt werden.

S Schulweg

Grundsätzlich liegt der Schulweg in der Verantwortung der Eltern. Lernende sollten den Schulweg selbständig bewältigen. Verzichten Sie auf regelmässiges Bringen und Abholen Ihres Kindes mit dem Auto. Die Schule empfiehlt den Eltern, die Lernenden zu Fuss in die Schule zu schicken.

Schulsozialarbeit

Die SchulsozialarbeiterInnen sind an der Primar- wie auch auf der Sekundarschule tätig. Als eigenständiger Fachbereich unterstützen sie die Arbeit der Lehrpersonen und bieten Beratung und Unterstützung bei sozialen Problemen aller Art an. Sie sind eine Anlaufstelle für Schüler/-innen, Gruppen und Klassen, für Eltern und Lehrpersonen. Die Gespräche werden vertraulich behandelt und unterliegen der Schweigepflicht.

Schwimmen

Der Schwimmunterricht ist vom Kindergarten bis zur 6. Klasse Bestandteil des Sportunterrichts, die Schüler/-innen besuchen im Zweiwochenrhythmus die Schwimmhalle im Spitz. Geben Sie Ihrem Kind keine Schwimmhilfen mit.

U Urlaub

Dispensationsgesuche sind schriftlich bei der Klassenlehrperson zu beantragen. Das Gesuch enthält eine plausible Begründung sowie die zur Beurteilung nötigen Unterlagen. Das entsprechende Formular findet sich auf der Webseite.

Für die letzte Schulwoche vor den Sommerferien und für die erste Schulwoche nach den Sommerferien werden keine Urlaube bewilligt. Es gelten folgende Fristen:

- 1 Woche im Voraus bei Dispensationen bis zu 3 Tagen
- 1 Monat im Voraus bei längeren Dispensationen und bei Dispensationen unmittelbar vor oder nach Ferien und Feiertagen

Gesundheitsvorsorge

Zur Aufgabe der Schule gehört nicht nur die Bildung sondern gemäss dem Gesundheitsgesetz auch die Gesundheitsvorsorge der Lernenden. Die Kindergarten- und Schulkinder haben ihre Zähne jährlich untersuchen zu lassen. Zudem erfolgt im Kindergarten, der 4. Primarstufe und der 2. Sekundarklasse ein Arztuntersuch. Die Schülerinnen der Oberstufe können am HPV-Impfprogramm (Vorsorge Gebärmutterhalskrebs) teilnehmen.

In der Gemeinde Horw besteht Wahlfreiheit. Die Untersuchungen können zu Lasten der Gemeinde beim Schulzahnarzt bzw. Schularzt erfolgen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, diese auf eigene Kosten beim eigenen Arzt bzw. Zahnarzt vornehmen zu lassen.

Die Unterlagen und Formulare erhalten die Schülerinnen und Schüler in den ersten Schulwochen.

Öffnungszeiten Rektorat

Mo bis Fr: 8.00–11.45, 15.00–17.00 Uhr
ruth.buehlmann@horw.ch
Tel. 041 349 14 40 · Fax 041 349 14 49

Tagesfamilien gesucht

Tagesfamilien leisten eine verantwortungsvolle, spannende und anspruchsvolle Aufgabe in der heutigen Gesellschaft. Sie sind eine flexible Alternative zur Kinderkrippe und ein schülergänzendes Angebot.

Aufgaben als Tagesfamilie

Sie betreuen Kinder anderer Familien in ihrem eigenen Haushalt. Sie integrieren die Kinder in ihren Alltag und passen die Betreuung dem Alter des Kindes an. Sie bestimmen, an welchem Wochentag eine Betreuung möglich ist und ob Sie tageweise oder stundenweise ein oder mehrere Kinder betreuen möchten.

Gerne informiere ich Sie über Anstellungsbedingungen und Entschädigung.

Rufen Sie mich unverbindlich an.
Yvonne Mühlebach, Tagesfamilien
Horw, Vermittlerin
yvonne.muehlebach@horw.ch
041 349 12 49
079 707 44 96

Kurse Elternschule

Kieferorthopädie

Heutzutage gehört Kieferorthopädie fast zum Alltag, aber ist eine Behandlung immer notwendig? Dieser Vortrag richtet sich an Eltern von Kindern aller Altersgruppen.

- Was ist bei Fehlstellungen zu beachten?
- Wieso ist eine Frühuntersuchung nötig?
- Wer kann mein Kind behandeln?
- Möglichkeiten der Kieferorthopädie
- Dauer/Kosten einer Therapie
- Infos über Zahnversicherungen

Leitung: Dr. Yann Deleurant,
Fachzahnarzt für
Kieferorthopädie (CH)

Datum: **Mittwoch, 12. Sept. 2012**

Zeit: **19.30 bis 21.30 Uhr**

Ort: Essraum Schulhaus Hofmatt

Kosten: Gratis

Anmelden bis: 4. September 2012

Sprachkurs Deutsch

Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern ist von grosser Bedeutung, was fremdsprachige Eltern vor Herausforderungen stellt. Oft fehlen ihnen Sprachkenntnisse und grundlegende Infos über das Schweizerische Schulsystem. Deutschkurs für leicht Fortgeschrittene.

Daten: **Donnerstag, 18. Okt. 2012
bis 31. Jan. 2013**

Zeit: **19.00 bis 20.30 Uhr**

Ort: Oberstufenschulhaus Horw

Kosten: Fr. 130.–

Anmelden bis: 14. Oktober 2012 an

Tel. 041 340 93 17, sandra.muggli@horw.ch

Wenn Mädchen Frauen werden

Das MFM Projekt® (Mädchen Frauen meine Tage) ist ein sexualpädagogisches Projekt, bestehend aus einem Workshop für 10- bis 12-jährige Mädchen und einem Vortrag für Eltern. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Gesundheit, Sexualität und Fruchtbarkeit kann nur dann gelingen, wenn junge Menschen dem Körper Achtung und Wertschätzung entgegenbringen.

Elternvortrag

Es erwartet Sie eine faszinierende Darstellung des Zyklusgeschehens der Frau. Sie werden ermutigt, ihren Töchtern einen positiven Zugang zu ihrem Körper zu vermitteln.

Mädchen-Workshop «Die Zyklus-Show»

Altersgerecht, mit viel Material, Spielen und Musik lernen die Mädchen die körperlichen und seelischen Veränderungen kennen und verstehen. Am Schluss des Workshops sind

die Frauen der Familie (Mutter, Grossmutter, Gotte etc.) zur Frauenrunde eingeladen.

Leitung: Katrin Niess,
Kursleiterin MFM-Projekt

Datum: **Montag, 29. Oktober 2012**
(Elternvortrag)

Zeit: **19.30 bis 21.30 Uhr**

Datum: **Samstag, 3. November 2012**
(Mädchen-Workshop)

Zeit: **10.00 bis 17.00 Uhr,**
ab 16.00 Uhr Frauenrunde

Ort: Essraum Schulhaus Hofmatt

Kosten: Fr. 120.– pro Kind

Anmelden bis: 22. Oktober 2012

Wenn Jungen Männer werden

Im Rahmen des MFM Projekts (Mission for Men) gibt es einen Workshop für 10- bis 12-jährige Jungen und einem Vortrag für Eltern. Wie Jungen ihren Körper erleben, hat grossen Einfluss auf ihr Selbstwertgefühl.

Elternvortrag

Es erwartet Sie ein neuartiger Blick auf die Entwicklungen im Körper von Jungen in der Pubertät. Besonders Väter (aber auch Mütter) sind herzlich willkommen.

Jungen-Workshop «Agenten auf dem Weg»

Altersgerecht, mit viel Material, Spielen und Musik lernen die Jungen die körperlichen und seelischen Veränderungen kennen und verstehen.

Leitung: Roland Demel, Psychologe
und Sexualpädagoge

Datum: **Freitag, 9. Nov. 2012**
(Elternvortrag)

Zeit: **19.30 bis 21.30 Uhr**

Datum: **Samstag, 10. Nov. 2012**
(Jungen-Workshop)

Zeit: **10.00 bis 17.00 Uhr**

Ort: Essraum Schulhaus Hofmatt

Kosten: Fr. 120.– pro Kind

Anmelden bis: 2. November 2012

Games, Chat & Communities

Kinder gehen immer früher ins Internet. In Chats und Communities sind sie erheblichen Risiken ausgesetzt. Cybermobbing unter Schülern ist verbreitet. Die Suchtgefahr für Jugendliche ist gross. Auch Eltern sind gefordert. Der Kurs zeigt, wie Sie ihr Kind diesbezüglich begleiten können.

Leitung: Joachim Zahn, im Auftrag
der Fachstelle für

Suchtprävention DFI Luzern
Datum: **Donnerstag, 15. Nov. 2012**

Zeit: **19:30 bis 21.30 Uhr**

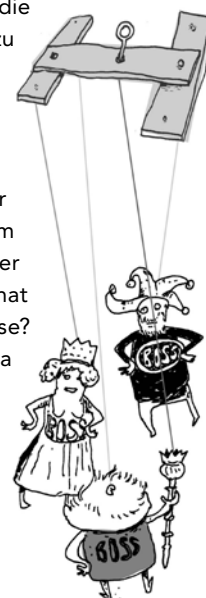
Ort: Oberstufenschulhaus

Kosten: Fr. 15.–

Wer ist zu Hause der Boss?

Freiräume und Grenzen liebevoll gestaltet

Kleine Kinder beantworten die Frage, wer denn bei ihnen zu Hause der Chef oder die Chefin sei, ohne zu zögern mit: «Mama» oder «Papa». Grössere Kinder brauchen bei dieser Frage schon etwas mehr Zeit zum Überlegen. Warum wohl? Und was denken Sie in der Rolle als Eltern darüber? Wer hat das Sagen bei Ihnen zu Hause? Das Erziehungstheater mit Lisa Birrer-Brun regt zum Schmunzeln und Nachdenken an. Freiräume sind wichtig für die Selbstentfaltung der Kinder, genauso wichtig ist es auch, dass Eltern wissen was sie wollen und darin gestärkt werden.



Leitung: Helena Weingartner Brunner,
Erwachsenenbildnerin

Datum: **Dienstag, 30. Oktober 2012**

Zeit: **19.30 bis 21.30 Uhr**

Ort: Essraum Schulhaus Hofmatt

Kosten: Fr. 25.– pro Person

Anmelden bis: 22. Oktober 2012

Reizüberflutung – eine Herausforderung für Gross und Klein

Noch nie mussten Kinder und Jugendliche mit so vielen Reizen umgehen und lernen Unwichtiges auszuschalten. Das ist eine besondere Herausforderung an die Jugendlichen und an die Erziehenden. Ziele des Vortrages sind: Eltern und Bezugspersonen sind sich der Wirkung von Reizüberflutung bewusst. Sie suchen individuelle Strategien zur Eingrenzung der Flut (vom Baby bis zum Jugendlichen).

Themen im Vortrag sind:

- Was verstehen wir unter «Reize» und «Reizüberflutung»?
- Wie sind Wahrnehmungsfilter gesteuert?
- Wie schützen wir sie? Welche Möglichkeiten haben Erziehende?

Leitung: Regula Röthlisberger,
Lerncoach-Trainerin

Datum: **Dienstag, 22. Januar 2013**

Zeit: **19.30 bis 21.30 Uhr**

Ort: Essraum Schulhaus Hofmatt

Kosten: Fr. 15.–

Anmelden bis: 14. Januar 2013

Anmeldungen

mit Name, Vorname, Adresse an:
Ruth Leu, Stirnrütistrasse 47, 6048 Horw
Tel. 041 340 94 66, esh@gmx.ch

Integrative Förderung (IF) unterstützt alle Kinder

Mit dem neuen Schuljahr wechseln die Schulhäuser Hofmatt, Allmend und Spitz von der separativen Förderung in Kleinklassen zur integrativen Förderung (IF). In Kastanienbaum und in der Sekundarschule wird bereits in dieser Schulungsform unterrichtet.

Grundsätzlich werden im Rahmen von IF alle Lernenden unterstützt. Die im Klassenzimmer anwesende IF-Lehrperson steht allen Kindern zur Verfügung. Sie widmet sich aber im Besonderen jenen Kindern, welche spezielle Bedürfnisse haben. Dies kann von Lernschwierigkeiten in einzelnen Fächern über Herausforderungen bei Fremdsprachigkeit bis zur Unterstützung für Kinder mit Begabungen gehen. IF ist jedoch weder Nachhilfeunterricht noch Hausaufgabenhilfe und sie kann keinem Lernenden Fleiss, Ausdauer und Eigenleistung abnehmen.

Die neue Unterstützung im Klassenzimmer bietet viele Chancen, welche dann genutzt werden können, wenn die IF gut in den Unterrichtsalltag eingebettet ist. Dazu gehören offenere Unterrichtsformen, welche das individuelle Lernen der Kinder unterstützen, intensivere Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen sowie kleinere Klassen. Im Bereich der pädagogischen Themen haben sich die Lehrpersonen im vergangenen halben Jahr in Weiterbildungen vorbereitet und in den Unterrichtsteams verbindliche Arbeitsstrukturen festgelegt.

Im Bereich der Schulorganisation hat die neue Klassengrösse von 22 Lernenden besonders im Schulhaus Hofmatt ausserordentliche Klassenumteilungen nötig gemacht. Rund 20 Schülerinnen und Schüler müssen auf Beginn des neuen Schuljahres ins Schulhaus Kastanienbaum wechseln. Auch Kinder aus dem Schulkreis Spitz wech-



«Mit Integrativer Förderung steht für die Schülerinnen und Schülern eine neue Unterstützungsform im Mittelpunkt.»

seln ins Schulhaus Allmend und im Schulhaus Allmend selber werden neu zwei 2. Primarklassen geführt. Diese Veränderungen haben bei allen Betroffenen verständlicherweise Reaktionen und Emotionen ausgelöst. Diese schulorganisatorischen Entscheidungen sind jedoch im Sinne der Qualität und für das Gelingen der neuen Schulungsform unumgänglich. Die Schulleitung dankt den betroffenen Eltern für ihr Verständnis und die weitere Zusammenarbeit.

Erfahrungen sammeln

Die Schule Horw ist gut vorbereitet auf die Integrative Förderung und nun gilt es, miteinander auf den Weg zu gehen. Die Erfahrungen im kommenden Schuljahr werden gesammelt, laufend reflektiert und in Verbesserungen umgesetzt.

Wenn Sie Fragen zur IF haben, wenden Sie sich an die Schulleitung, an die IF-Lehrperson oder an die Klassenlehrperson.

Erreichbarkeit Lehrpersonen

Jede Lehrperson der Schule Horw ist entweder via Schulhaustelefonnummer (siehe Adressverzeichnis) oder per Mail erreichbar. Die persönlichen Mailadressen setzen sich wie folgt zusammen: vorname.nachname@schulen-horw.ch. Den Lehrpersonen kann auch via Kontaktformular auf der Homepage www.schulen-horw.ch eine Nachricht zugestellt werden. Dazu klickt man auf der Homepage im Personenregister die entsprechende Lehrperson an.

Vorsicht Schulanfang

In diesen Tagen gehen wieder Tausende von Kindern erstmals in den Kindergarten oder die 1. Klasse. In der Schweiz werden jährlich 1800 Kinder unter 15 Jahren bei Unfällen im Strassenverkehr verletzt oder gar getötet. Deshalb gilt für Automobilisten und Verkehrsteilnehmer, sich in der Nähe von Schulen und Spielplätzen richtig zu verhalten: Geschwindigkeit anpassen und besonders aufmerksam sein – auch in Horw.

Schulferien Schuljahr 2012/13

Herbst 2012	Sa 29.09. – So 14.10.12
Weihnachten 2012	Sa 22.12. – So 06.01.13
Fasnacht 2013	Sa 02.02. – So 17.02.13
Ostern 2013	Fr 29.03. – So 14.04.13
Sommer 2013	Sa 06.07. – So 18.08.13

Schulfreie Tage

Auffahrt:	Do 09.05. – So 12.05.13
Fronleichnam:	Do 30.05. – So 02.06.13

Adressen Gemeindeschule Horw – Schuljahr 2012/2013

Schulpflege	Person	zugeteiltes Schulhaus	Mail	Telefon
Präsident	Martin Wicki	–	martin.wicki@horw.ch	041 367 67 02
Betrieb	Beat Fellmann	Spitz	beat.fellmann@horw.ch	041 340 41 58
Schulverwalter	Markus Hool	–	markus.hool@horw.ch	041 349 12 53
Schulentwicklung	Beat Marty	Kastanienbaum	beat.marty@horw.ch	041 342 03 92
Schulpartner	Sandra Muggli-Engeler	Allmend	sandra.muggli@horw.ch	041 340 93 17
Kommunikation	Barbara Odermatt	Oberstufenschulhaus	barbara.odermatt@horw.ch	041 349 10 49
Personelles	Peter Thalmann	Hofmatt	peter.thalmann@horw.ch	041 340 78 07
Rektorat	Person	Anwesenheit	Mail	Telefon
Rektor	Andreas Müller		andreas.mueller@horw.ch	041 349 14 41
Sekretariat	Ruth Bühlmann	Mo - Fr 8.00 - 11.45 / 15.00 - 17.00 Uhr	ruth.buehlmann@horw.ch	041 349 14 40
Schuladministration	Sandra Scherer	Di/Fr VM	sandra.scherer@horw.ch	041 349 14 43
Pädagog. Mitarbeiterin	Franziska Rindlisbacher	Do g.Tag	franziska.rindlisbacher@horw.ch	041 348 14 43
Schulleitungen	Person	Anwesenheit	Mail	Telefon
Allmend-Spitz	Urs Kaufmann		urs.kaufmann@horw.ch	041 349 14 74
Hofmatt-Kastanienbaum	David Schuler		david.schuler@horw.ch	041 340 92 90
Sekundarschule	Thomas Hediger		thomas.hediger@horw.ch	041 349 14 36
Schulhäuser	Hauswart	Bibliothekare	Mail	Tel. Schulhaus
Allmend	Toni Wächter	Brigitte Ammann Julia Blättler		041 349 14 60
Hofmatt	Thomas von Rotz	Adi Schmid Kathrin Zihlmann		041 340 61 63
Kastanienbaum	Hans Huwyler	Hans Willi		041 340 12 32
Oberstufenschulhaus	Guido Vogel	Annemarie Pfister		041 349 14 30
Spitz	Franz Bucher	Margrit Good		041 340 42 47
Schwimmbad Spitz	Markus Heer	(Bademeister)	schwimmbad.spitz@horw.ch	041 340 42 82
Horwerhalle	Bruno Portmann		bruno.portmann@horw.ch	041 349 14 00
Fliegender Hauswart	Aristote Mayabanza		aristote.mayabanza@horw.ch	079 622 33 48
Sportanlage Seefeld	Heinz Habermacher		sport.seefeld@horw.ch	041 349 13 65
Kindergärten	Adresse			Telefon
Bachstrasse	Bachstrasse 6a			041 340 50 04
Ebenau	Schöngrundstrasse			041 340 22 28
Hofmatt	Schulhaus Hofmatt			041 340 61 63
Kastanienbaum 1	Schulhaus Mattli			041 340 30 23
Kastanienbaum 2	Schulhaus Mattli			041 340 52 73
Neumatt	Neumattstrasse 13			041 340 13 32
Spitzbergli	Spitzberglistrasse 2			041 340 23 89
Steinenstrasse 1	Steinenstrasse 21			041 340 42 89
Steinenstrasse 2	Steinenstrasse 23			041 340 17 29
Stirnrüti	Pavillon, Stirnrütistrasse			041 340 91 90
Schuldienste	Person	Anwesenheit	Mail	Telefon
Schuldienstleitung	Beatrice Stirnimann	Mo - Do g. Tag / Fr VM	beatrice.stirnimann@schulen-horw.ch	041 349 14 67
Logopädie				
Schulhaus Allmend	Cécile Rötheli, Logopädin	Mo - Mi g. Tag	cecile.roetheli@schulen-horw.ch	041 349 14 65
	Jeannine Offner, Logopädin	Mo NM / Mi VM ; Di / Do g. Tag	jeannine.offner@schulen-horw.ch	041 349 14 66
Schulpsychologie				
Schulhaus Allmend	Beatrice Stirnimann	Erreichbarkeit siehe Sekretariat	beatrice.stirnimann@schulen-horw.ch	041 349 14 67
	Madeleine Niederberger Sekretariat	Mo – Do 08.00-11.00 / Do 13.00-17.00	madeleine.niederberger@schulen-horw.ch	041 349 14 69

Adressen Gemeindeschule Horw – Schuljahr 2012/2013

Schulsozialarbeit	Person	Anwesenheit	Mail	Telefon
Kindergarten / Sek.	Brigit Schild	Mo/Do g.Tag Di/Mi VM	brigit.schild@schulen-horw.ch	041 349 14 45
Allmend / Spitz	Judit Aregger	Mo g. Tag; Mi/Do VM / Fr NM	judit.aregger@schulen-horw.ch	041 349 14 46
Hofmatt/ Kastanienbaum/ Spitz	Roland Limacher, Hofmatt	Mo/Di/Fr g. Tag Mi Vormittag	roland.limacher@schulen-horw.ch	041 340 93 90
Schulverwaltung	Person	Adresse / Anwesenheit	Mail	Telefon
Gemeindeschreiber	Daniel Hunn	Gemeindehaus	daniel.hunn@horw.ch	041 349 12 50
Admin. Arzt/Zahnarzt	Silvia Hentschel	Gemeindehaus/Mo-Do	silvia.hentschel@horw.ch	041 349 12 72
Zahnprophylaxe	Gaby Handl	Neumattstr. 29, Horw		041 340 33 86
Verkehrsinstruktor	Roland Jost	Centralstr. 21, 6210 Sursee	roland.jost@lu.ch	041 925 28 50
Musikschule Leiter	Adrian Klapproth (ab 1. Dez. 2012 Thomas Stalder)	Pavillon Oberstufenschulhaus	adrian.klapproth@horw.ch thomas.stalder@horw.ch	041 349 14 20
Musikschule Admin.	Cornelia Müller	Pavillon ORST	cornelia.mueller@horw.ch	041 349 14 21
Gemeindebibliothek	Annemarie Pfister, Leiterin	Oberstufenschulhaus	annemarie.pfister@horw.ch	041 340 78 21
Jugend/Beratung	Person	Adresse / Anwesenheit	Mail	Telefon
Jugendanimation	Livia Lustenberger	Papiermühleweg 1, 6048 Horw; Mi - Fr	livia.lustenberger@horw.ch	041 349 12 44
Berufs-/Studienberatung	Susanne Zehnder	Obergrundstrasse 51, 6003 Luzern	susanne.zehnder@lu.ch	041 228 52 99
Familien- und Jugendberatung CONTACT		Kasernenplatz 3, 6003 Luzern	info@contactluzern.ch	041 208 72 90
Kids Trouble Line			kidslu@lu.ch	041 248 81 11
Sorgentelefon für Kinder				0800 55 42 10
Familie Plus	Person	Adresse / Anwesenheit	Mail	Telefon
Koordination	Titus Krummenacher	Gemeindehaus	titus.krummenacher@horw.ch	041 349 12 48
Hausaufgabentreff	Gabi Haag	Kleinwilhöhe 12, 6048 Horw	gabi.haag@schulen-horw.ch	041 340 70 17
Tageseltern / Spielgruppe	Yvonne Mühlebach	Gemeindehaus	yvonne.muehlebach@horw.ch tagesfamilien@horw.ch	041 349 12 49
Schülerhort Kids-Treff	Monika Zihlmann	Schulhaus Allmend (Turnhallentrakt 1. Stock)	kidstreff@horw.ch	041 349 14 68
Mittagstisch Spitz	Daniela Lustenberger	Pavillon Steinmattli	mittagstisch.spitz@horw.ch	077 442 39 30
Mittagstisch Kastanienbaum	Urs Vlach	Gemeinschaftsraum Kath. Kirche	mittagstisch.kastanienbaum@horw.ch	079 684 44 68
Mittagstisch Hofmatt	Yvonne Mühlebach	Pfarreizentrum	mittagstisch.hofmatt@horw.ch	041 349 12 49
Schülercafé	Barbara Weibel	Jugendtreff Papiermühle	schuelercafe@horw.ch	041 349 12 44
Freizeit-/Sportangebote	Person	Adresse	Funktion/Mail	Telefon
Aktiv & Fit, Koordination	Katharina Vögtli-Kern	Rämsiweg 3, 6048 Horw	katharina.voegtli@schulen-horw.ch	041 340 58 14
Herbstsportwoche	Veronika Kubias	Krebsbärenhalde 8, 6048 Horw	veronika.kubias@schulen-horw.ch	041 340 16 25
Kreativwoche	Cornelia Erni	Sonnsyterain 1, 6048 Horw	conny.erni@oneside.ch	041 340 29 73
Sommerlager	Silvia Hentschel	Gemeindehaus	silvia.hentschel@horw.ch	041 349 12 72
Kath. Pfarramt		Neumattstrasse 3, 6048 Horw	info@kathhorw.ch	041 349 00 60
Religionsunterricht	Denise Häfliger	Kath. Pfarramt, Neumattstr. 3, 6048 Horw		041 349 00 60
Ref. Pfarramt		Schöneeggstrasse 13, 6048 Horw	sekretariat.horw@lu.ref.ch	041 340 76 20
Religionsunterricht	Dora Burri	Kastanienbaumstrasse 51c, 6048 Horw		041 340 41 16
Elternrat	Name	Funktion	Kontakt	Telefon
Allmend	Roger Winiger	Co-Leiter	rowin@gmx.ch	041 310 09 79
	Stephan Gisler	Co-Leiter	gisler_stephan@hotmail.com	041 361 21 67
Kastanienbaum	Francesco Schoch	Co-Leiterin	fs@schoch-bauleitung.ch	041 361 16 35
	Malaika Weber	Co-Leiterin	malaika.weber@gmx.ch	041 340 04 54
Spitz	Gabriela Salatino	Co-Leiterin	gabi.salatino@gmx.ch	041 340 68 25
	Sibylle Wespi	Co-Leiterin	sibylle.wespi@bluewin.ch	041 340 19 32

Sämtliche Informationen rund um die Schule findet man unter www.schulen-horw.ch
Dort gibt es auch die aktuellste Ausgabe von «blickpunktschule».

Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten der Gemeindeschule

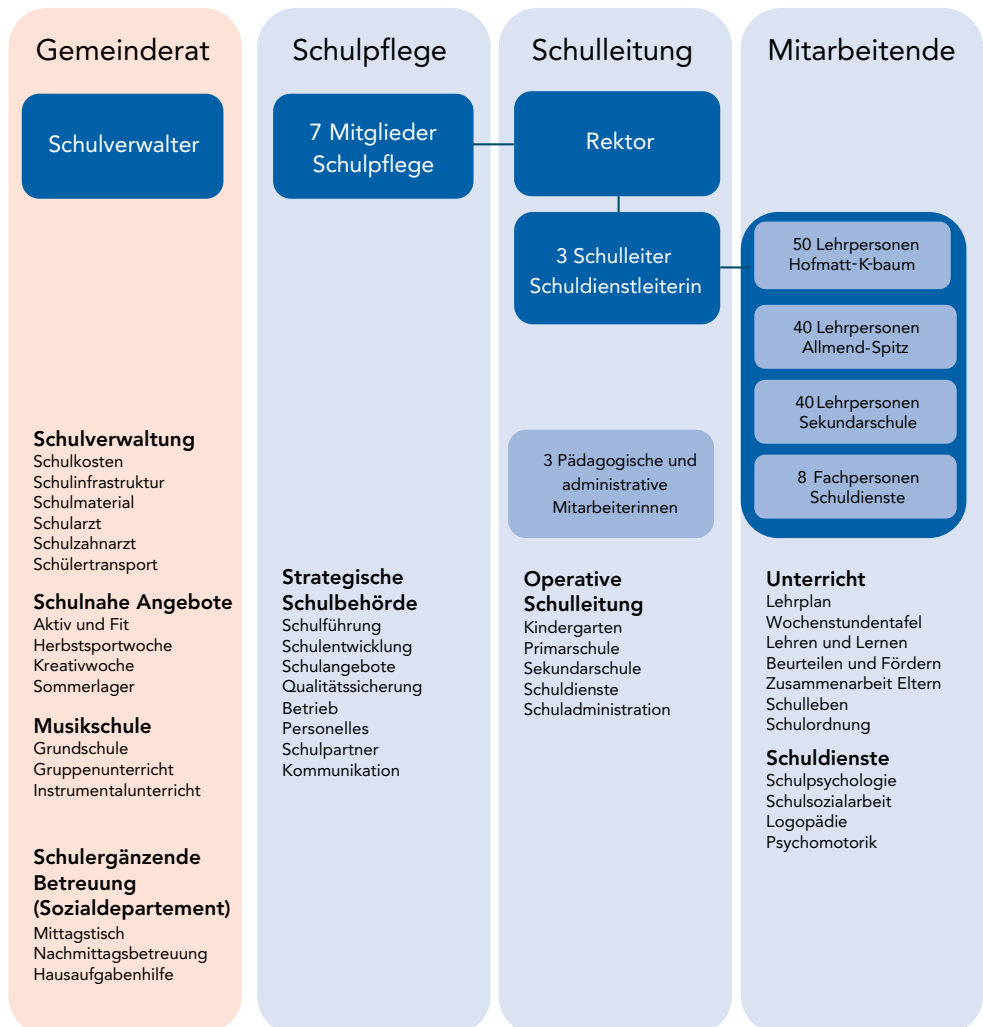
Die **Schulpflege** ist gemäss Gemeindeordnung die kommunal führende und vollziehende Behörde in den durch das Volksschulbildungsgesetz der Gemeinde zugewiesenen Aufgabenbereichen. Sie ist für die strategische Führung der Schule Horw verantwortlich. Sie hat ihre Schwerpunktaufgaben in Ressorts organisiert: Präsidium und Krisenmanagement, Schulentwicklung und Qualitätsmanagement, Schulangebote, Personalmanagement und Schuldienste, Schulpartner und schulnahe Angebote sowie Kommunikation, Betrieb und Organisation. Der Schulverwalter ist von Amtes wegen Mitglied der Schulpflege und zuständig für die Finanzen und Infrastruktur.

Die **Schulverwaltung**, die **Musikschule** und die **schulnahen Angebote** sind dem Präsidialdepartement der Gemeindeverwaltung zugeordnet. Die Schulverwaltung ist zuständig für die administrativen Aufgaben im Zusammenhang mit der Schulzahnpflege, den Leistungen der Schulärzte und den Schülertransporten. Die Angebote der schulgänzenden Betreuung werden durch die Fachstelle Familie plus im Sozialdepartement geleitet.

Die personelle, pädagogische und organisatorische Führung der Gemeindeschule obliegt dem Rektor, den Schulleitern und der Schuldienstleiterin. Sie gewährleisten als **Schulleitungsteam** die operative Gestaltung und Entwicklung der Schule, die Koordination des gesamten Schulbetriebs und die schulhausübergreifende Zusammenarbeit.

Die Zuständigkeit des **Rektors** ist bei der Gemeindeschule als Ganzes:

- Umsetzung des Leistungsauftrages der Schulpflege
- Gesamtorganisation: Schuleintritt, Schulwechsel, Schulaustritt
- Personalmanagement: Stellenplan, rechtliche Anstellung und Trennung
- Schulhausübergreifende Schulentwicklung und Qualitätssicherung



- Schulplanung: Schülerzahlen, Schulkreis- und Klassenplanung
 - Organisation des Rektorats und Führung des Schulleitungs- und Rektoratsteams
 - Zusammenarbeit mit Schulpartnern
- Die Zuständigkeit der **Schulleiter** ist bei den Kindergärten und Schulhäusern:
- Schulhauskultur: Schulleben, Lehren und Lernen, Schulentwicklung
 - Schulorganisation: Schuljahresplanung, Schulordnung
 - Stundenpläne, Stellvertretungen
 - Personalführung: Anstellung, Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen

- Zusammenarbeit: schulinterne Weiterbildung
- Elternmitwirkung
- Pädagogische Entscheide: Schullaufbahn der Lernenden, Fördermassnahmen
- Organisatorische Entscheide: Klassenwechsel, Urlaubsbewilligungen

Die **Schuldienstleiterin** ist für die organisatorische und personelle Führung der Schuldienste zuständig und leitet den Schulpsychologischen Dienst. Die weiteren Fachpersonen sind in der Schulsozialarbeit, der Logopädie und Psychomotorik tätig.

Veranstaltungen Schule

Datum	Organisator	Anlass	Lokalität
05.09.2012	aktiv & fit	1'000-Meter-Lauf	Seefeld
16.10.2012	aktiv & fit	Schwimmwettkampf	Schwimmbhalle Spitz
01.11.2012	Allerheiligen	schulfrei / Freitag 02.11.12: Unterricht nach Stundenplan	
19.11.2012 - 23.11.12		Schulbesuchswochen der 6. Klassen in der Oberstufe	Oberstufenschulhaus
25.11.2012	aktiv & fit	Handballturnier	Horwerhalle
08.12.2012	Horwer Samichlaus	Samichlausumzug mit den Kindergärten	Dorfzentrum / Kirche
30.01.13 - 31.01.13		Zeugnisabgabe	

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Gähwiler Martin, San Francisco CA (USA); Gähwiler Frattini Brigitte, St. Niklausen	Gähwiler Martin, San Francisco CA (USA)	2341, St. Niklausenstrasse 21
Meyer Boris, Thalwil	Meyer Anton, Horw	2602, Felmis-Allee 5 2850, Felmis-Allee
Meyer Marco, Münchenbuchsee	Meyer Anton, Horw	6313 StWE, Stegenrain 2 6323 StWE, Stegenrain 2 50364 ME, Stegen 50368 ME, Stegen
Schallberger Alex, Unterseen	Schallberger Leo, Stans; Schallberger-Barmettler Franziska, Stans	7596 StWE, Stirnrütistrasse 49 51104 ME, Stirnrütistrasse 51105 ME, Stirnrütistrasse
Kempf Urs, Steinhausen	Kempf Rino, Luzern	51774 ME, Spielplatzring 12
Keist-Kempf Regula, Neuenkirch	Kempf Rino, Luzern	51775 ME, Spielplatzring 12
Knüsel-Kempf Erika, Obernau	Kempf Rino, Luzern	51776 ME, Spielplatzring 12
Kempf Adrian, Horw	Kempf Rino, Luzern	51777 ME, Spielplatzring 12
Kempf René, Luzern	Kempf Hugo, Luzern	51778 ME, Spielplatzring 12
Vogt-Kempf Jeannette, Buchrain	Kempf Hugo, Luzern	51779 ME, Spielplatzring 12
Buchecker Elizabeth, Luzern; Buchecker Mark, Luzern; Buchecker Susan, Luzern; Buchecker Patrick, Obernau	Buchecker Egon, St. Niklausen	1611, Oberhaslistrasse 9
Vanoli Luca, Oberwil bei Zug	Vanoli-Emmenegger Verena, Immensee	842, Schöneggstrasse 14
Rüfli Jacqueline, Cham	Rüfli Roland, Horw; Rüfli-Nufer Margrith, Horw	7159 StWE, Neumattweg 6 50911 ME, Neumattweg 6
Hagenbuch Heinrich, St. Niklausen	Hagenbuch Heinrich, Buchrain	2865, Langensand
Huber Michèle, Kriens; Huber Andreas, Kriens; Huber Pascal, Horw	Gütergemeinschaft: Huber Walter, Horw; Huber-Küng Beatrix, Horw	1511, Kastanienbaumstrasse 79
Waldis Philipp, Luzern; Waldis Tanja, Luzern	Waldis Rudolf, Horw; Waldis-Dürmüller Edith, Horw	6123 StWE, Steinenstrasse 2 7790 StWE, Wegmatt 21 51282 ME, Wegmatt 21 51283 ME, Wegmatt 21
Kumschick Sabina, Luzern; Kumschick Susanna, Zürich	Kumschick Hans, Luzern; Kumschick-Felber Margrit, Luzern	2344, Breitenstrasse 16
Eicher-Kretz Marlis, Horw	Ramseyer-Schnepf Silvia, Obernau; Keller-Schnepf Madeleine, Küssnacht am Rigi; Fleischli-Schnepf Doris, Horw	954, Seeblickstrasse 13
Litscher Bianca, Luzern	Litscher Marie-Louise, Luzern	1297, Grüneggstrasse 4
Canova Enrico, Chur	Canova-Meier Ambrosina, Chur	1302, Grüneggstrasse 10
Einfache Gesellschaft: Elsener Béatrice, Sachseln; Elsener Hans Peter, Luzern	Elsener-Etter Josefina, Horw	1400, Bachtelweg 5 1751, Bachtelstrasse 10 2977, Hürlweid
Sfintesco Cristina, Luzern	Sfintesco Corneliu, Stansstad	1519, Auf Oberrüti 19
Emmenegger Pius, Kastanienbaum	Emca Electronic AG, Horw	2833, Kreuzmattstrasse 22
Vozar Peter, Luzern	Vozar Peter, Luzern; Vozar-Marko Maria, Horw	6324 StWE, Kantonsstrasse 46
Vozar Peter, Luzern	Vozar-Marko Maria, Horw	6325 StWE, Kantonsstrasse 46 6326 StWE, Kantonsstrasse 46 6329 StWE, Kantonsstrasse 46 6330 StWE, Kantonsstrasse 46 6333 StWE, Kantonsstrasse 46 6334 StWE, Kantonsstrasse 46 6337 StWE, Kantonsstrasse 46 6338 StWE, Kantonsstrasse 46 6341 StWE, Kantonsstrasse 46 6342 StWE, Kantonsstrasse 46
CP-Concept AG, Engelberg	Burth Manfred, Horw	7269 StWE, Haltenrain 4
Mengis Alexis, St. Niklausen	Mengis Hans, St. Niklausen	8143 StWE, Stutzstrasse 21
Gössi Marco, Horw	Gössi Xaver, St. Niklausen; Gössi-Branger Verena, St. Niklausen	2552, Langensandweg 7
Schwyzer Alexandra, Luzern; Schwyzer Beatrix, Kastanienbaum; Schneeberger-Schwyzer Sonja, Bolligen	Schwyzer Markus, Luzern; Schwyzer-Knepper Liette, Luzern	1424, Kreuzmattweg 4
Achermann Erwin, Stans; Achermann Franz, Münsingen; Achermann Urs, Aarau	Achermann Josef, Buochs; Achermann-Bloch Doris, Buochs	2521, Neumattstrasse 31 50927 ME, Obchilch 50928 ME, Obchilch 50929 ME, Obchilch 50930 ME, Obchilch 50931 ME, Obchilch 50932 ME, Obchilch

Handänderungen Fortsetzung

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Achermann Erwin, Stans; Achermann Franz, Münsingen; Achermann Urs, Aarau	Achermann-Bloch Doris, Buochs	6579 StWE, Neumattstrasse 27 6581 StWE, Neumattstrasse 27 6584 StWE, Neumattstrasse 27 6587 StWE, Neumattstrasse 27 50924 ME, Obchilch 50925 ME, Obchilch 50926 ME, Obchilch 50933 ME, Obchilch
Achermann Erwin, Stans; Achermann Franz, Münsingen; Achermann Urs, Aarau	Achermann Josef, Buochs	6580 StWE, Neumattstrasse 27 6582 StWE, Neumattstrasse 27 6583 StWE, Neumattstrasse 27 6585 StWE, Neumattstrasse 27 6586 StWE, Neumattstrasse 27 6588 StWE, Neumattstrasse 27 50934 ME, Obchilch 50935 ME, Obchilch 50936 ME, Obchilch 50937 ME, Obchilch 50938 ME, Obchilch 50939 ME, Obchilch
Sigrist Robert, Zürich; Sigrist Marc, Luzern; Krütli-Sigrist Julie, Horw	Sigrist Robert, Kastanienbaum	2525, St. Niklausenstrasse 101
Alpenstein Immobilien AG, Schwyz	Pluczenik-Gefilhaus Rebecca, Antwerpen (B)	1162, Spielplatzring 4
Roschmann Rolf, Horw; Roschmann-Jnglin Susanne, Horw	Infanger Friedrich, Horw	1170, Steinibachweg 11
Zünti-Inderbitzin Claudia, Horw	Inderbitzin Alfons, Horw; Inderbitzin-Auf der Maur Maria, Horw	1439, Sonnsyterain 16
Alpenstein Immobilien AG, Schwyz	Pluczenik Eli, Jerusalem (IL)	1486, Grüneggstrasse 38
Ineichen-Schmidlin Margrit, Bever; Schmidlin Hans Peter, Luzern; Schmidlin Thomas, Oberdorf	Schmidlin Josef, Horw; Schmidlin-Herzog Margrith, Horw	1492, Stegenhalde 2
Gemeinderschaft Marion-Schärer-Bucher und Söhne: Schärer Marion, Luzern; Schärer Nikolaus, Luzern; Schärer Theodor, St. Niklausen; Schärer Stephan, Emmetten; Schärer Felix, Kriens	Schärer Marion, Luzern	2080, Landhaus Bühl 2081, St. Niklausenstrasse 5
Odermatt Beat, Zürich; Odermatt Walter, Horw; Odermatt Roland, Sarnen; Odermatt Martin, Sarnen; Odermatt Claudia, Rothenburg; Baumgartner-Odermatt Yvonne, Buchrain	Odermatt-Dubacher Rosa, Horw	6256 StWE, Rosenfeldweg 2 6873 StWE, Kantonsstrasse 114 50394 ME, Kantonsstrasse 114 50395 ME, Kantonsstrasse 114
Burch Markus, Horw	Burch Erwin, Horw; Burch-Feierabend Agnes, Horw	1240, Rigiblickstrasse 21
Alfred Müller AG, Baar	Erbengemeinschaft Heer-Barmettler Margarith Erben: Heer Walter, St. Niklausen; Heer Marius, Gümligen	265, Stirnrüti
Luzerner Pensionskasse (LUPK), Luzern	Erbengemeinschaft Vollenweider-Stäuble Ida Erben: Stäuble Alfred, Vancouver (CDN); Stäuble Beat, St-Augustine (USA); Arnold-Stäuble Marie Luise, Zürich; Stäuble Hans-Rudolf, Zürich	1065, Biregghofstrasse 15
Auf der Maur Ruth, Kriens	Auf der Maur-Elmiger Heidi, Luzern	1120, Riedmattstrasse 3
Gilli Markus, Horw	Gilli Werner, Horw	1628, Krienserstrasse 12
Tschabold Alessandro, New York (USA); Tschabold Marc, New York (USA)	Tschabold Heinrich, Kastanienbaum	2174, Kastaniensteig 1
Grasser Felix, Grand-Lancy; Grasser Thomas, Murten; Grasser Simon, Zürich	Grasser Walter, Eich	6014 StWE, Ebenauweg 6 6678 StWE, Brändiweg 6 6679 StWE, Brändiweg 6 50272 ME, Brändiweg 50273 ME, Brändiweg
Blessing Sybille, Horw	Spörri Marie Louise, Horw; Blessing Sybille, Horw	7385 StWE, Kantonsstrasse 132 50076 ME, Kantonsstrasse 132
Müller Peter, Horw; Müller-Herger Katharina, Horw	Graf Sanitär Heizung AG, Horw	8067 StWE, Kleinwilhöhe 7 8078 StWE, Kleinwilhöhe 7 51690 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Dorf Müller Christian, St. Niklausen	Hug Thomas, Luzern; Dorf Müller Christian, St. Niklausen	8165 StWE, Neumattweg 16
Hug Thomas, Luzern	Hug Thomas, Luzern; Dorf Müller Christian, St. Niklausen	8166 StWE, Neumattweg 18
Heer Patricia, Luzern	Heer Johann, St. Niklausen	30, St. Niklausenstrasse 39
Raduner-Güntert Nadine, Kastanienbaum	Einfache Gesellschaft: Güntert Bruno, Kastanienbaum; Güntert-Edel Marianne, Kastanienbaum	2189, Breitenstrasse 15
Güntert Mischa, Luzern	Einfache Gesellschaft: Güntert Bruno, Kastanienbaum; 1938, Unterbreiten Güntert-Edel Marianne, Kastanienbaum	
Frey Pascal, Luzern; Totaro Frey Tamara, Luzern	Einwohnergemeinde Horw	3154, Rigiblickweg 11
Peter Gregor, Horw; Burch Peter Martina, Horw	Einwohnergemeinde Horw	3155, Rigiblickweg 9

Handänderungen Fortsetzung

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Egger Patrick, Horw; Egger-Fuchs Cornelia, Horw	Einwohnergemeinde Horw	3156, Rigiblickweg 10
Salzmann Daniel, Luzern; Salzmann René, Zürich	Salzmann Alfons, Kriens; Salzmann-Rogger Elsa, Kriens	6118 StWE, Wegmattring 1
Dubach Roman, Horw; Frei Dubach Rachel, Horw	Poli Bär Angela, Luzern	6404 StWE, Rainlihöhe 8
Di Pierri-Borer Susi, St. Niklausen	Di Pierri Vincenzo, St. Niklausen; Di Pierri-Borer Susi, St. Niklausen	2820, St. Niklausenstrasse 17
Gaal Lajos, Rain; Gaal Adrian, Hergiswil	Einfache Gesellschaft: Gaal Lajos, Horw; Gaal-Hautmann Betti, Horw	1100, Kastanienbaumstrasse 71 1513, Stegen 1753, Stegen
Eberle Andreas, Horgen, Stofer Petra, Horgen	Neidhart + Partner AG, Luzern	3030, St. Niklausenstrasse 74
Seeanstoss Immobilien AG, Luzern	Fürsorge- und Unterstützungskasse des Diakonissen-Mutterhauses St. Chrischona (Schweiz), Bettingen	3158, Seeacherweg
Wandeler-Matter Irene, St. Niklausen	Wandeler Max, St. Niklausen	6299 StWE, Stegenrain 6 50358 ME, Stegen
Brunner-Urfer Marlise, Horw	Gütergemeinschaft: Urfer Willy, Horw; Urfer-Leuenberger Olga, Horw	6409 StWE, Rainlihöhe 3
Latz-Petermann Sandra, Buochs	Gütergemeinschaft: Odermatt Arnold, Horw; Odermatt-Kaufmann Irene	6429 StWE, Grisigenstrasse 40
Erbengemeinschaft Scheitlin Robert Erben: Scheitlin Stefanie, Oberwil; Scheitlin Michael, Oberwil	Erbengemeinschaft Scheitlin Robert Erben: Scheitlin-Tresch Annamarie, Oberwil; Scheitlin Stefanie, Oberwil; Scheitlin Michael, Oberwil	7013 StWE, Stutzrain 46
Frei Jürg, Wermatswil; Frei-Koch Marina, Wermatswil	Höfliger Urs, Kastanienbaum	7523 StWE, Stegenstrasse 12 7528 StWE, Stegenstrasse 12 51045 ME, Stegenstrasse 10
Ciccione Daniele, Brunnen; Hermetschweiler Danja, Brunnen	Leuko AG, St. Niklausen	8156 StWE, Neumattweg 22 51720 ME, Neumattweg 20/22 51721 ME, Neumattweg 20/22

50-jährige Geschichte der Bruderklausenkirche

Früher thronten Kirchen auf einer Anhöhe oder befanden sich mitten im Ort. Mitte des 20. Jahrhunderts entschieden Mobilität und Kinder über den Standort. Der erwartete Bevölkerungszuwachs und da es während dem 2. Weltkrieg immer schwieriger wurde, mit dem Auto oder dem Schiff eine Kirche zu erreichen, gaben 1941 den Ausschlag, auf der Horwer Halbinsel einen ersten Gottesdienstraum einzurichten. Bald wurde die Notkapelle, die im Garagengebäude des Hotels Kastanienbaum untergebracht war, zu klein und es entfachte sich eine lebhaft Diskussions über den Standort der neu zu errichtenden Kirche. Der Kirchgemeinde hätte auch das Grundstück an der St. Niklausenstrasse 75 zur Verfügung gestanden.

Doch der Kirchenrat entschied sich für ein 50 Are grosses Grundstück im Mattli, das er von Gärtnermeister Alois Wasser-Suter erwerben konnte. Der Quadratmeter kostete 3 Franken und hätte zurückerstattet werden müssen, falls die Kirche nicht gebaut worden wäre. Die Nähe zur Schule und die geplante Buslinie legten dabei für den Kirchenrat die Entscheidung fest. Doch das Bauvorhaben musste vorerst zurückgestellt werden, da im stark wachsenden Aussenquartier Biregg eine andere Notkapelle zu errichten war.

Erst am 15. November 1959 sprach sich die Kirchgemeindeversammlung für den definitiven Standort Mattli aus. Der Spatenstich und die kirchliche Einsegnung des Bauplatzes für die 340 Plätze umfassende Kirche fanden am 14. November 1960 statt. Zur selben Zeit schloss die Einwohnergemeinde mit der Kirchgemeinde einen Vertrag über ein Schulzimmer im Untergeschoss ab. Zudem gab es im Vorfeld Überlegungen der Centralschweizerischen Kraftwerke, eine Transformatorenstation unter den Vorplatz der Kirche einzubauen, was dann nicht geschah.

Von den vier eingereichten Projekten, eingeladen waren nur Horwer Architekten, wurde durch die Jury unter dem Vorsitz des Kantonsbaumeisters P. Alfons Furger, Luzern, das Projekt «Quo vadis» der Firma Buchholzer und Lehner ausgewählt. Wenig später trennten sich die beiden Partner und nur Hans Lehner nahm als Architekt und Planer Einsitz in der Baukommission, bestehend aus dem Kirchenrat und je einem Vertreter der verschiedenen politischen Parteien.

Die Kirche wurde am Samstag, 17. Februar 1962 durch den Diözesanbischof Dr. Franziskus von Streng eingeweiht. Die gesamten Kosten fielen mit Landerwerb und künstlerischer Ausstattung höher aus als die 632'000 bewilligten Franken. Von den insgesamt

Fr. 770'404.75 wurden jedoch beachtliche Fr. 120'000.– aus Stiftungen und freiwilligen Gaben beigesteuert. P. Alfons Furger war nach der Fertigstellung überzeugt, dass die Kirche – mit Ausnahme einiger Plastiken – als gute Baute vor dem Urteil der Geschichte bestehen würde. Machen Sie sich selbst ein Bild, kommen Sie am Sonntag, 9. September 2012 um 10.00 Uhr zum feierlichen Jubiläumsgottesdienst mit Weihbischof Denis Theurillat.

Für die Pfarreiratsgruppe Kastanienbaum:
Monika Zumbühl Neumann

Einladung zum Jubiläum

Die Kirchgemeinde lädt zum 50-Jahr-Jubiläum der Bruderklausen Kirche Kastanienbaum ein. Der feierliche Jubiläumsgottesdienst findet am **Sonntag, 9. Sept. 2012 um 10.00 Uhr** mit **Weihbischof Denis Theurillat** statt. Danach offeriert die Kirchgemeinde Horw einen **Apéro** und ein einfaches **Mittagessen**. Die Bevölkerung hat Gelegenheit, die Glocken aus der Nähe zu besichtigen, die Orgel in vollem Klang zu hören oder in Erinnerungen zu schwelgen.

Anmeldungen bis Montag, 3. Sept. 2012 beim kath. Pfarramt: Tel. 041 349 00 60 oder info@kathhorw.ch

CVP

Die Sommerferien sind vorbei und wir hoffen, dass Sie die schöne Zeit geniessen und sich einige erholsame Tage gönnen konnten. Auch in der Politik ist nach den Wahlen und mit der Sommerzeit Ruhe eingeleitet. Bereits am 23. September stehen aber die nächsten wichtigen Abstimmungen an.

St. Niklausenstrasse

Die CVP-Fraktion spricht sich klar dafür aus, dass auch das letzte noch verbleibende Teilstück der St. Niklausenstrasse saniert und ausgebaut wird. Der Ausbau ist angemessen und der Zeitpunkt richtig. Angemessen, weil moderne VBL-Busse und Nutzfahrzeuge heute eine Breite (inkl. Sicherheitsspiegel) von über 3.00m aufweisen. Die bereits sanierten Teilabschnitte bei der Tannegg (5.50m) und im Langensand (5.70m) zeigen klar, dass dort die Strassenbreite ungenügend ist. Ein Ausbau auf 6.00m Gesamtbreite ist sinnvoll. Zeitlich richtig, weil Landverhandlungen und Einsprachen zu weiteren Verzögerungen bei der Realisierung führen werden. Das zeigt die Erfahrung auf dem Abschnitt Kastanienbaum – Utohorn. Dieses Vorhaben wurde vor 5 Jahren, am 18.10.2007, beschlossen. Bis heute konnte noch kein einziger Meter Strasse gebaut werden.

Landverkauf Stirnrüti

Die CVP-Fraktion unterstützt den Landverkauf in der Stirnrüti. Dank dem koordinierten Vorgehen mit den privaten Landverkäufern konnte ein unerwartet hoher Verkaufspreis erzielt werden. Den Verkaufserlös braucht unsere Gemeinde zur Finanzierung anstehender Grossprojekte, wie das Oberstufenschulhaus. SVP und L2O haben gemeinsam, aber aus völlig unterschiedlichen Gründen, das Referendum ergriffen. Die SVP sprach sich nicht grundsätzlich gegen einen Verkauf aus. Sie wollte aber, dass der Unterhalt der im Besitz der Gemeinde verbleibenden Naturschutzzone vom Käufer getragen wird. Aus unserer Sicht eine unsinnige Forderung, u.a. weil das Grundstücksgeschäft ein einmaliger Vorgang ist, der Unterhalt der Naturschutzzone jedoch eine jährlich wiederkehrende Aufgabe. Die Kosten des Unterhalts durch die Gemeinde sind im Verkaufspreis denn auch bereits berücksichtigt.

Zentrumszone Bahnhof

Die CVP Fraktion befürwortet die Teiländerung des Zonenplans. Durch die Erweiterung des Bebauungsplans Zentrumszone Bahnhof muss diese nun folgerichtig in die gleiche Zone überführt werden. Auch die kleine Zo-

nenkorrektur zwischen den beiden Bebauungsplänen Ortskern und Zentrumszone unterstützt die CVP Fraktion einstimmig.

Sprayer wüten in Horw

Die CVP verurteilt die rassistischen Sprayereien und den Vandalismus, wie Anfang August in Horw vorgefallen, aufs Schärfste. Wir erwarten, dass die Behörden dies ebenfalls missbilligen und mit aller Konsequenz durchgreifen. Die Täter müssen gefunden und bestraft werden. Auch hier gilt: Wehret den Anfängen!

L2O

Zweimal Nein: Landverkauf und Strassenverbreiterung sind unnötig

Im September stimmen die Horwer Stimmbürgerinnen und -bürger über den Verkauf des Grundstücks auf der Stirnrüti ab. Noch vor Ende Jahr wird auch der Verkauf des Baufeldes G hinter der Denner-Filiale im Zentrum zur Abstimmung kommen. Beide Landstücke stellen einen wesentlichen Teil der noch vorhandenen Horwer Landreserven dar.

Die L2O ist gegen den Verkauf des Stirnrütlandes für 6,7 Mio. an den Meistbietenden, weil die Rahmenbedingungen nicht genügen. Die L2O hat gefordert, dass ein Teil der entstehenden Wohnungen für mittelständische Familien gesichert werden soll. Es gibt nicht nur das vom Gemeinderat bis zur Erschöpfung bemühte Argument des Steuersubstrat-Gewinns. Wir wünschen uns vielmehr Personen, die aus Überzeugung nach Horw ziehen und sich aktiv am gesellschaftlichen und politischen Leben beteiligen. Daher soll das Land im Baurecht abgegeben werden – Genossenschaften z. Bsp. realisieren erwiesenermassen 20 % günstigeren Wohnraum.

Der bestehende Kindergarten wird mit dem vorliegenden Vertrag keineswegs gesichert! Die Kosten dafür wurden nicht fixiert – damit besteht die Gefahr, dass der Rückkauf im Parlament scheitert. Im Weiteren wird kein Architekturwettbewerb nach SIA-Normen verlangt, was eine qualitätsvolle, landschaftsverträgliche Überbauung gefährdet. Die Abtrennung der Naturschutzzone finden wir hingegen sinnvoll. Die Gemeinde kann die Pflege besser sicherstellen als eine Eigentümergemeinschaft, die sich noch finden muss.

Zusätzlich gegen den Stirnrüti-Handel spricht ein weiterer Landverkauf, der alleine

schon 10 Mio. in die Gemeindekasse spülen wird: Jener des Baufeldes G im Zentrum, über den auch noch 2012 abgestimmt wird. Die L2O versuchte mehrfach, einen Teil des Erlöses zur Finanzierung von hindernisfreiem und damit altersgerechtem Wohnraum zu sichern. Leider wurden entsprechende L2O-Vorstösse abgelehnt. Wir stehen diesem Verkauf nicht prinzipiell negativ gegenüber, da es sich um eine Parzelle handelt, welche die Entwicklung von Horw Mitte begünstigt. Wir fordern aber, dass auf den weiteren Baufeldern die Abgabe im Baurecht erfolgt und zumindest zur Hälfte preisgünstiger und hindernisfreier Wohnraum realisiert wird. Fazit: Die Einkünfte von 10 Mio. mit dem Baufeld G sind derzeit ausreichend für das Gleichgewicht des Horwer Finanzhaushaltes. Mit dem Verkauf des Stirnrütlandes würde aber das Horwer Tafelsilber unnötig verscherbelt. Stimmen Sie deshalb: NEIN.

Anstelle der geplanten, grosszügigen Sanierung der St. Niklausenstrasse fordern wir einen sanfteren Ausbau. Dieser könnte mit dem von den Anwohnern gewünschten Tempo 30 durchaus realisiert werden. Die FDP hat die Vorlage verschlechtert, weil sie für den Bus Haltebuchten gefordert und dafür erst noch die Wartehäuschen gestrichen hat. Die L2O ist für eine Sanierung, die dem öV und Langsamverkehr nützt. Dem öV kann aber auch mit anderen Massnahmen als mit einer Verbreiterung geholfen werden (Bussignalanlage, Funk). Deshalb sagen wir zum vorliegenden Strassenprojekt: NEIN.

SVP

Keine Hektik bei unseren Immobilien und Strassen

Es kommt einem vor, wie wenn das Bauen in nächster Zeit verboten würde. Der Gemeinderat hat in den letzten Monaten eine ganze Zahl von Strassenbau- und Landverkaufs-Vorlagen produziert. Dabei ist manches zu Lasten der Qualität gegangen.

Wie weiter bei der Kastanienbaumstrasse?

Bekanntlich wurde in einer Volksabstimmung eine kostspielige Neugestaltung der Kastanienbaumstrasse deutlich abgelehnt. Die Initianten plädierten indessen für eine Verbesserung der Rad- und Gehwege. Da die Verwaltung keinerlei Anstalten machte, ein solches Projekt auszuarbeiten, was schon fast an Arbeitsverweigerung grenzt, haben wir eine entsprechende Motion eingereicht, welche im Einwohnerrat zu behandeln ist.

Sanierung der St.Niklausenstrasse

Ein Parallellfall zur Kastanienbaumstrasse. Mit einem Aufwand von Fr. 5'420'000 soll nun die St. Niklausenstrasse aufwendig saniert und neu gestaltet werden. Man könnte darüber hinwegsehen, dass auch hier mit der grossen Kelle angerichtet wird, wenn nicht unsere prekäre Finanzlage wäre. Deshalb hat der Einwohnerrat dieses Geschäft der Volksabstimmung unterstellt, welche auf den 23. September anberaumt worden ist. Auch diese relativ wenig befahrene Strasse kann mit einigen Ausweichstellen sowie der Ergänzung fehlender Teilstücke des Rad- und Gehweges kostengünstig ausgebaut werden.

Dafür stehen wir mit voller Ueberzeugung ein und werden nach dem Volks-Nein dem Gemeinderat einen entsprechenden Auf-trag erteilen.

Verkauf des Stirnrüti-Landes

Es ist wohl richtig, dass die Gemeinde eigene Grundstücke verkauft. Zum Einen um Geld in die notleidende Kasse zu bekommen, zum Anderen weil sie für gewisse Grundstücke keine öffentliche Verwendung sieht. Solche Verkäufe sind jedoch mit der nötigen Umsicht an die Hand zu nehmen. Bei der Ausarbeitung des Verkaufsvertrags war dies nicht der Fall. So wurde der Ersatz des Kindergartens nicht mit der erforderlichen Klarheit geplant. Ebenso bestehen Ungereimtheiten hinsichtlich der Zufahrt. Und schliesslich bleibt eine Naturschutzzone im Besitz der Gemeinde, welche vor allem den Bewohnern der zu errichtenden

Überbauung dient, deren Unterhalt jedoch voll zu Lasten der Gemeinde geht.

Es ist uns klar, dass die Gemeinde für die anstehenden Bauvorhaben, wie z.B. das Oberstufenschulhaus, zusätzliche Mittel sehr gut gebrauchen kann. Hau-Ruck-Übungen sind jedoch nicht am Platz, da Bauland in Horw in nächster Zeit sicher nicht an Wert verlieren wird. Deshalb weisen wir das Geschäft zurück und erwarten nach der Volksabstimmung vom 23. September einen verbesserten Verkaufsvertrag.

FDP

Danke und Willkommen

Genau auf das Erscheinungsdatum dieses Blickpunkts endet die Amtszeit von Susanne Heer als Gemeinderätin. 1996 wurde Susanne in den Gemeinderat gewählt und war in einem 25%-Pensum zuständig für die Feuerwehr, den Zivilschutz und den Krisenstab. Vier Jahre später wurde ihr dann die Leitung des Sicherdepartementes übertragen. Ab diesem Zeitpunkt gehörten auch die Werkdienste zu ihrem neuen Wirkungskreis. Dieser wurde ab 2008 mit dem Bürgerrechtswesen, der Jugendanimation und dem Tourismus erweitert und das Pensum von 40 % auf 50 % erhöht. Sichtbare Zeichen ihres Wirkens sind das sanierte und erweiterte Feuerwehrgebäude und der Ökihof Horw-Kriens. Daneben war sie unter anderem auch an der Gründung der Zivilschutzorganisation Pilatus massgeblich beteiligt. Susanne war eine Gemeinderätin,

die sehr fair, konstruktiv und volksnah politisierte und ihr Amt stets zum Wohl der Gemeinde und im Sinn der Sache ausübte. Darüber hinaus engagierte sie sich stark in der Partei und hat sich auch vor der «Knochenarbeit» nie gescheut. Wir danken Susanne für ihr langjähriges wertvolles Wirken in der Gemeinde und wünschen ihr für den kommenden «Unruhestand» alles Gute.

Am 31. August gehen auch die Einwohner-ratsmandate von Marcel Wirz und Matthias Bucheli zu Ende. Beide verfehlten im Frühjahr die Wiederwahl in den Einwohnerrat nur ganz knapp. Wir danken auch ihnen für den Einsatz zum Wohle der Gemeinde und sind überzeugt, dass sie von der politischen Bühne nur vorübergehend ins zweite Glied zurück treten werden.

Für die kommende Legislatur dürfen wir zwei neue Mitglieder in der Fraktion begrüßen: Sabine Eicher-Lütolf und Jörg Gilg werden ihre Erfahrungen in den Einwohnerrat einbringen. Wir begrüßen sie herzlich und wünschen ihnen viel politisches Geschick.

FDP-Familien-Plausch

Am Freitag, 7. September 2012 ab 18.45 Uhr ist es wieder soweit: der alljährliche Familien-Plausch findet auf dem Hof «Hinterberg» bei der Familie Habermacher statt. Alle FDP-Mitglieder, Sympathisanten, Gönner und Wahlhelfer sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung. Anmeldungen bitte an folgende Adresse richten: ruedi.burkard@bluewin.ch.

Tausend und ein Bild

Mitarbeitende und Pensionäre der Stiftung Brändi aus dem AWB und WH Horw sowie aus dem Wohnhaus Stöckli zeigen ihre Werke

Tausend und ein Bild, lässt Emotionen sichtbar werden, bringt Schaffenslust zum Ausdruck und zeigt das Entwicklungspotential der Künstlerinnen und Künstler.

/// **Vernissage:** Montag, 3. September 2012 um 18.00 Uhr
Im Gemeindehaus Horw Foyer, Gemeindehausplatz 1, 6048 Horw
Einführende Worte von Herr Dr. Konrad Vogel, Horw

/// **Ausstellung** vom 3. September - 27. September 2012

/// Am Freitag, 21. September von 16 - 20 Uhr und am Samstag, 22. September 2012 von 9 - 13 Uhr haben Sie Gelegenheit die **Künstlerinnen und Künstler kennenzulernen**



Leserbriefe

Sanierung der St. Niklausenstrasse

Die luxuriöse Sanierung der Kastanienbaumstrasse ist am 11. März 2012 grandios (60 % Nein) gescheitert. In der Zwischenzeit wurde dem Einwohnerrat bereits die nächste Strassensanierung vorgelegt. Dieser hat der wiederum grosszügigen Sanierung der St. Niklausenstrasse zugestimmt, seinen Entscheid aber dem obligatorischen Referendum unterstellt. Deshalb befindet das Horwer Stimmvolk am 23. September darüber. Im Unterschied zur Kastanienbaumstrasse, welche von rund 2 000 Fahrzeugen pro Tag befahren wird, zählt die St. Niklausenstrasse nur rund 800 Fahrzeugbewegungen pro Tag.

Eine Sanierung in diesem Umfang ist also klar nicht gerechtfertigt, zumal es den Horwer Steuerzahler rund 5.4 Millionen kostet. Dies für gerade einmal 1150 Meter Strasse! Die SVP-Fraktion wird sich wie bei der Kastanienbaumstrasse – Motion für Sanierung des Rad- und Gehweges wurde eingereicht – bei einem Scheitern der Vorlage für eine günstigere Lösung einsetzen. Diese soll vor allem die Bedürfnisse des Langsamverkehrs abdecken. Weiter soll die Strasse wo nötig mit Ausweichstellen ergänzt werden um den VBL-Bussen das Kreuzen zu erleichtern.

Die Horwer Finanzen werden sich in den nächsten Jahren durch diverse Projekte (ORST, Gemeindehaus, Horw Mitte) drastisch verschlechtern. Die Verschuldung wird auf rund 100 Millionen Franken steigen und der Gemeinde jeglichen finanziellen Spielraum nehmen. Stimmen Sie deshalb Nein zur Sanierung der St. Niklausenstrasse.

*Marcel Zimmermann,
Einwohnerrat/Kantonsrat SVP*

Zum Verkauf der Landparzelle Stirnrüti

Eine der letzten Bauparzellen, welche der Gemeinde gehört, soll nun also baldmöglichst verkauft und überbaut werden. Im Einwohnerrat war dieser Entscheid offenbar höchst umstritten und wurde nur mit knapper Mehrheit gutgeheissen. Ebenfalls hat der Gemeinderat das Landstück «Baufeld G» zwischen Denner und dem Kreisel Bahnhof verkauft wofür die Gemeinde 10 Millionen erhält. Diesem Verkauf hingegen hat der Einwohnerrat mit klarer Mehrheit zugestimmt. Obwohl beide Verträge längst unterschrieben sind und nur noch vom Volk genehmigt werden müssen, kann das Horwervolk im September nur über den Landverkauf Stirnrüti abstimmen.

Der Gemeinderat verheimlicht im Moment den Landverkauf von Baufeld G und will so in «Salamitaktik Manier» den Landverkauf Stirnrüti beim Volk durchbringen. Wenn es der Gemeinderat nötig hat solche Ränke-spiele anzuwenden um eine Abstimmung zu gewinnen, so ist dies alleine Grund genug um ein Nein zum überhasteten Landverkauf zu sagen.

Thomas von Bergen, Horw

Zum Verkauf der Landparzelle Stirnrüti

An bester Lage mit Seesicht will die Gemeinde ihre Landparzelle in der Stirnrüti veräussern. Derzeit steht der Kindergartenpavillon darauf, welcher vor nicht allzu langer Zeit neu erstellt wurde und in hervorragendem Zustand ist. Er soll nun abgerissen werden und der Gemeinderat will als Ersatz in der neuen Überbauung eine Stockwerkeinheit im Eigentum erwerben. Leider wurde es versäumt, im Verkaufsvertrag den Preis für den neuen Kindergarten festzulegen. So wird die Gemeinde schliesslich ihr Bauland zwar zu einem anständigen

Preis verkauft haben, vom Verkaufserlös fliessen dann allerdings 1 bis 2 Millionen für den neuen Kindergarten an den Landkäufer zurück. Der Verkaufserlös wird somit wie Schnee an der Frühlingssonne dahin schmelzen. Aus diesem Grund stimme ich am 23. September Nein zu diesem vor-schnellen Landverkauf.

Daniel Vozar, St. Niklausen

NEIN zum Landverkauf Stirnrüti

Gemeindeland an hervorragender Lage soll für 6.7 Mio. Franken verkauft werden. Ein gutes Geschäft, könnte man meinen. Doch der Anschein eines sorgfältigen Landverkaufs täuscht, denn was die Gemeinde Horw anfänglich daraus löst, wird sie innerhalb weniger Jahre wieder in die gleiche Sache investieren müssen. So wird der Gemeinderat für den geplanten Kindergarten Stirnrüti Stockwerkeigentum im Rohbau zurückkaufen müssen, wobei für den Erwerb kein Höchstpreis festgelegt wurde. Es ist deshalb zu befürchten, dass die Gemeinde den Kindergarten letztlich um jeden Preis wird erwerben müssen, um das heutige Angebot weiterhin gewährleisten zu können. Ausserdem will der Gemeinderat den Unterhalt der angrenzenden Naturschutzzone selbst besorgen statt dazu die neue Eigentümerin zu verpflichten. Hinzu kommen Kosten für den Rückbau des Kindergartenprovisoriums sowie Abgeltungen für Fahrwegrechte. Die zahlreichen zusätzlichen Ausgaben werden den angeblich hohen Gewinn aus dem Verkaufserlös erheblich schmälern. Der Landverkauf und seine Folgen überzeugten bereits im Einwohnerrat nicht, zumal diese Veräusserung nicht dringlich ist. Auch die Gemeinde Horw muss ihr schönes Land nicht unter seinem (Markt-) Wert verkaufen.

Reto von Glutz, Einwohnerrat SVP

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

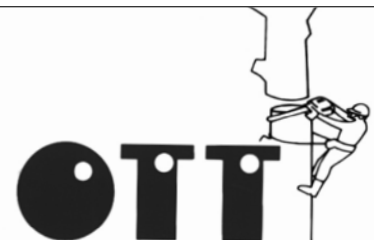
In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw.

 **EGLI
BESTATTUNGEN**

LUZERN UND UMGEBUNG

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern, vis-à-vis Zivilstandsamt
Geschäftsleiter: Boris Schlüsself

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Tel. 041 211 24 44



**Forstunternehmer
Spezialholzerei**

Luzern

079 208 87 51

«Gegen überrassene Strassenbauten»

In der Gemeinde Horw gibt es Opposition aus verschiedenen Lagern. Das Unterstützungskomitee «Gegen überrassene Strassenbauten», das sich aus Mitgliedern aller politischer Parteien sowie Anwohnern und anderen privaten Interessengruppen zusammensetzt, wehrt sich gegen das Strassenprojekt. Federführend dabei ist die SVP Horw. Nicht nur die hohen Kosten werden kritisiert, sondern auch das fehlende Fingerspitzengefühl des Gemeinderates. Horw gibt klar zu viel Geld für Strassensanierungen aus. Aber, dass der Gemeinderat die Sanierung der St. Niklausenstrasse 4 Tage, nachdem das Horwer Stimmvolk die Sanierung der Kastanienbaumstrasse mit 59 % abgelehnt hat, dem Einwohnerrat den Bericht und Antrag zukommen liess, ist sehr fragwürdig. Das zeigt, dass der Volkswille in Horw nicht sehr ernst genommen wird.

Gegen eine punktuelle Sanierung oder die Anordnung von einigen zusätzlichen Ausweichstellen ist nichts einzuwenden. Diese Massnahmen können kostengünstig realisiert werden. Weiter sollen die noch fehlenden Teilstücke des Rad- und Gehweges ergänzt werden. So kann die Sicherheit des Langsamverkehrs, welcher vorwiegend aus Freizeitvelofahrern besteht, nochmals wesentlich verbessert werden. Eine Totalsanierung der St. Niklausenstrasse, in der Höhe von CHF 5'420'000, für nur 1'150 Meter Strasse, sprengt den budgetären Rahmen der Gemeinde Horw aufs Massivste. Wir bitten Sie deshalb, am 23. September 2012 ein NEIN in die Urne zu legen.

Prof. Jörg Conrad, Gründungsmitglied Unterstützungskomitee «Gegen überrassene Strassenbauten» / Einwohnerrat SVP Horw

Skiclub

Schnuppertraining «Spiel & Spass». Der Skiclub Horw führt nach den Sommerferien für interessierte Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2001 bis 2007 in der Horwerhalle mehrere Schnuppertrainings durch. Im Zentrum soll «Spiel & Spass» stehen. Es würde uns freuen viele bewegungsfreudige Kinder willkommen zu heissen.

Die Anlässe finden an folgenden Daten statt:

- Montag, 27. August, 17.00–18.30 Uhr
- Montag, 3. September, 17.00–18.30 Uhr
- Montag, 10. September, 17.00–18.30 Uhr
- Montag, 17. September, 17.00–18.30 Uhr
- Montag, 24. September, 17.00–18.30 Uhr

Allfällige Fragen zum Schnuppertraining können Sie an folgende Adresse richten: animation-nordisch@skiclub-horw.ch
Weitere Informationen über unseren Verein auf www.skiclub-horw.ch.

QV Oberdorf



Am Sonntag, 24. Juni 2012 führte der Quartierverein Oberdorf den traditionellen «Quartierbrunch auf Kirchfeld» durch. Bei herrlichem Wetter und vor einer grossarti-

gen Kulisse genossen knapp 40 Erwachsene und Kinder das reichhaltige Buffet, welches im alten Schützenhaus eingerichtet wurde. Ob jung oder alt, alle kamen auf ihre Kosten. Während dem sich die Kinder noch mit den Spielsachen der Ludothek die Zeit verweilen konnten, waren die anwesenden Erwachsenen in viele Diskussionen und interessante Gespräche vertieft.

Auf der frisch gemähten Wiese auf der Krete neben dem Kirchfeld, Haus für Betreuung und Pflege, fand die Quartierfamilie genügend Schutz vor der Sonne unter dem Baum sowie zusätzlichen Sonnenschirmen. Den Vereinsmitgliedern gefiel dieser Moment so gut, dass erst das Mittagsgeläute der Kirchen daran erinnerte, dass sich der Anlass dem Ende neigte. Die vielen zufriedenen Gesichter und grosse Dankbarkeit am Schluss zeigten, dass der «Quartierbrunch auf Kirchfeld» sehr geschätzt wird und sich alle auf die Austragung im Jahr 2013 freuen!

Natur- und Vogelschutzverein

Zugvögel am Flachsee

Viele Vögel zieht es nun wieder nach Süden. Der Flachsee ist ein wichtiger Zugvogelrastplatz, an dem sich die Vögel auf ihrer langen Reise erholen und Energie tanken können. Und für uns ist es ein idealer Ort, um verschiedene Zug- und andere Vögel auf kleinem Raum zu beobachten. Anreise mit dem ÖV: Luzern ab 8.35 Uhr – Rotkreuz – Muri – Rottenschwil, Hecht an 9.40 Uhr. Weitere Auskünfte: Rolf und Pia Schläfli, Tel. 041 910 48 59.

Datum: Sonntag, 16. September 2012
Zeit: 9.45 – ca. 15 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Flachsee, Unterlunkhofen

NEUERÖFFNUNG FRAUENARZTPRAXIS



Dr. med. Andreas Beyer

Spezialarzt FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe

Horw, Kantonsstrasse 51

Telefon 041 340 28 18

Leistungsspektrum:

- Facharztstandard Schwangerschaft inkl. Risikoschwangerschaft
- Erweiterte Pränataldiagnostik inkl. Amniozentese
- Geburtsleitung, speziell auch Wassergeburt
- Kaiserschnitt, auch elektive Sectio caesarea
- Kinderwunsch, Sterilität
- Jahreskontrolle / Krebsfrüherkennung
- Antikonzeption (Verhütung), Impfungen, Teenager-Sprechstunde
- Ultraschalldiagnostik, Dopplersonographie
- Wechseljahre, Deszensus, Inkontinenz
- Stationäre Behandlung (Geburten, Operationen)

Orchester Kriens/Horw

Immergrüne musikalische Darbietung des Orchesters Kriens/Horw. An den zwei herrlichen Sommerabenden vom 15./16. Juni liessen sich zahlreiche Zuhörer in die reformierten Kirchen von Kriens und Horw locken. Unter der kundigen Führung von Mark Albisser spielte das Orchester Kriens/Horw zum Thema «Immergrünchen» einen bunten Melodienstrauss. Es waren Werke wie «Die 4 Jahreszeiten» von Vivaldi, die Wassermusik von Händel und die Serenade «Eine kleine Nachtmusik» von Mozart zu hören.

Mit diesem Konzert schloss der Dirigent Mark Albisser sein Wirken beim Orchester ab und übergab nach einer Liebeserklärung an das Orchester seinen Stab an Sven-David Harry weiter. 10 Jahre hat Mark Albisser dieses Orchester geleitet. Von seinen musikalischen, kreativen und humorvollen Einfällen konnte das Orchester sehr profitieren. Das war am letzten Konzert seh- und hörbar, musizierten doch Jung und Alt motiviert, freudig und hingebungsvoll. Das Orchester dankt Mark auch auf diesem Weg nochmals ganz herzlich für die schöne Zeit und wünscht ihm weiterhin viele gute und immergrüne Momente.

Samariterverein Horw

Der Samariterverein sucht Verstärkung. An der letzten GV haben einige Personen mit Spezialaufgaben und aus dem Vorstand den Rücktritt auf die Vereinsversammlung 2013 angekündigt. Die Suche nach Samariter, die motiviert sind und über genügend Zeit verfügen, um die freien Ämter zu übernehmen, gestaltete sich nicht einfach. An der Sommerübung wurde über das Thema «Zukunft des Samaritervereins» diskutiert. In einem Workshop, welcher unter kundiger Leitung von Marie-Theres Zihlmann moderiert

wurde, trugen nun die anwesenden Mitglieder Ziele, Ressourcen, Erwartungen und neue Ideen zusammen. Beim anschliessenden geselligen Beisammensein wurde der frischgebackenen Kursleiterin, Petra Buholzer, mit Blumen und Applaus zum erfolgreichen Abschluss gratuliert. Inzwischen sind, ausser das Präsidium, alle freien Chargen neu besetzt. Es geht weiter!

Wir freuen uns auch über neue Mitglieder im Samariterverein. Schauen Sie doch mal an einem Übungsabend herein. Das Programm entnehmen Sie der Homepage:

www.samariterverein-horw.ch

Im Juni führten der Samariterverein und die Feuerwehr Horw eine gemeinsame Übung durch. Ziel war es, die Zusammenarbeit zwischen den beiden Hilfeleistenden zu optimieren und in Ernstfällen richtig und schnell zu handeln. Zwei spannende Abende mit abenteuerlichen Eindrücken werden uns in Erinnerung bleiben. Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Horw.

Übungs-Agenda:

17.09.2012 Osteoporose

Kurs-Agenda:

29.09.2012 Notfälle bei Kleinkindern

19./20. 10.2012 Nothilfekurs

Blutspenden:

20.11.2012 Blutspende

Pro Seestrasse

Eine gute Nachricht: Auf unserer Homepage haben wir kürzlich das Zeitdokument «Horw in Wort und Bild 1882–1912» aufgeschaltet. Ein wahrer Leckerbissen für geschichtlich Interessierte! Schauen Sie ab und zu auf unserer Homepage www.proseestrasse.ch vorbei. Unter der Rubrik «Blog» werden wir

auch in Zukunft Informationen zu unserer Tätigkeit veröffentlichen.

Enttäuscht hingegen reagierte der Vorstand an der Juni Sitzung, dass die ursprünglich im «Betriebs- und Gestaltungskonzept Seestrasse» als prioritär erklärten Massnahmen wie: Tempo 30, Regelung Parkierung, Verhinderung des unerwünschten motorisierten Durchgangsverkehrs (auch mit technischen Mitteln), wiederum auf unbestimmte Zeit hinausgeschoben wurden. Der Verein Pro Seestrasse legt grossen Wert darauf, dass die seit Jahren existierenden Probleme endlich angepackt und gelöst werden. In den kommenden Sommermonaten mögen die Besucher der Seestrasse frohe und erholsame Stunden verbringen!

Kirchenchor St. Katharina

Die Mitglieder des Kirchenchores St. Katharina müssen wirklich Engel sein. Mit dem Ausflugstermin der rund 30 Sängerinnen und Sänger nahm das Wetter endlich sommerliche Temperaturen an. Nach der «Gösssi-Carfahrt» nach Biel wurde auf das MS-Petersinsel – Orange Boat umgestiegen und zur 3-Seen-Fahrt gestartet. Erwartet wurde der Chor von Kaffee und Gipfeli. Es war ein wahrer Genuss, den kühlen Fahrtwind, die herrlich warme Sonne und die zauberhafte Landschaft zu geniessen. Nach dem Mittagessen auf dem Schiff stiegen die Wanderlustigen bereits in Sugiez aus und nahmen den «Sentier viticole» (Reblehrpfad) unter die Füsse, wo auf Tafeln wissenswertes über den Weinbau zu lesen war. Dabei ist aber nicht jedermann ein perfekter Winzer geworden.

Wer weniger Anstrengendes unternehmen wollte, fuhr mit dem Schiff bis Murten und genoss mit dem «Stedtlibummler» eine interessante Stadtrundfahrt. Der ganze Chor traf sich wieder in Haute-Vully am Murten-

martin-zurbriggen.ch

bewegung entspannung ernährung ■ ■ ■ ■ ■

AQUAFITNESS IN HORW

Donnerstag, 16.00 und 17.00 Uhr
Fortlaufend neue Kurse

Kostenlose Probelektion!

Kurse auch in Luzern, Sursee, Nottwil, Baar, Hirzel.

Telefon 041 850 19 19 www.martin-zurbriggen.ch



Noch **freie Betreuungsplätze** in der neuen Kinderkrippe in Horw. Bei uns werden Kinder ab 4 Monaten liebevoll und professionell betreut.

KiTa Sonnenkinder
Altsagenstrasse 5, 6048 Horw
077 496 25 05
info@kita-sonnenkinder.ch
www.kita-sonnenkinder.ch

see. Was auf einem Ausflug ins Weingebiet nie fehlen darf, ist ein Besuch in einer Kellerei mit Degustation. Und das wurde sichtlich genossen. Auf der Rückfahrt nach Horw wurde dann auch, wie es sich für einen Chor gehört, frisch und fröhlich gesungen. Liebe Leser und Leserinnen, hättet ihr auch Lust, in einem fröhlichen, aufgestellten Chor mitzusingen? Ja, dann einfach mal vorbeischauen: Im Pfarreizentrum am Donnerstag, 19.30 Uhr. Auskunft gibt gerne: Paula Sigrist, Tel. 041 340 79 02.

Stimmband Luzern

Stimmband startet in ein neues Konzertjahr. Die Stimmband Luzern probt bereits seit einigen Jahren in Horw und hat sich in der Zwischenzeit zu einem Horwer Verein entwickelt. Nach einem strengen Arbeitstag ist die Aussicht auf einen Abend, an dem das Singen im Mittelpunkt steht, für viele ein willkommener Ausgleich. Rund 35 Sänger und Sängerinnen proben jeden Donnerstag Abend unter der inspirierenden Leitung von Jakob Bergsma. Dabei wird auch der Körperarbeit Aufmerksamkeit geschenkt, um einen einheitlichen Chorklang zu erlangen. Es werden Lieder aus verschiedensten Epochen, Ländern und Stilen gesungen. So entsteht jedes Jahr ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zu einem bestimmten Thema, das mit viel Begeisterung der Öffentlichkeit vorgetragen wird. Dabei steht die Freude an der Musik im Vordergrund. Es wird aber auch Wert gelegt auf Musikalität und einen angenehmen Umgang miteinander. Im letzten Juni hat der Chor Stimmband in der Kirche Kastanienbaum sein Jahreskonzert präsentiert. Unter dem Titel «Nordklang» wurden skandinavische Volkslieder gesungen, die das Publikum überrascht und bewegt haben. Im neuen Konzertjahr ist nun ein Programm mit britischer Chormusik

geplant. Dafür werden noch Bassstimmen, vorzugsweise mit Chorerfahrung, gesucht. Es wird jeden Donnerstag von 19:50h bis 21:50h in der Aula des Schulhauses Allmend in Horw geprobt. Liebe Horwer, Sie sind herzlich eingeladen unkompliziert 3 Schnupperproben zu besuchen. Jakob Bergsma steht für Fragen unter 076/330 86 88 zur Verfügung. Infos über den Chor gibt es auch unter www.stimmband-luzern.ch

Theatergesellschaft



Auf Zirkusromantik folgt biedermeierliche Spiessigkeit. Mit DER TALISMAN kehren die Theaterleute ab 5. Oktober wieder ins Pfarreizentrum Horw zurück. Menschliche Schwächen sind die Zutaten, aus denen das neue Stück gestrickt ist. «Kleider machen Leute!» Doch hier sind es für einmal die Haare, welche über Glück oder Unglück entscheiden. Davon kann Titus Feuerfuchs, der quirlige Held der Geschichte, ein Liedchen singen. Zu oft stand ihm sein feuerroter Haarschopf in einer Gesellschaft voller Vorurteile und Spiessigkeit im Weg. Auch Salomé mag daran nichts ändern. Und so bedarf es eines Zufalls und einer schwarzen Perücke, um sein Leben auf den Kopf zu stellen und viel Schwung in die feine Gesellschaft zu bringen. Sehr zum Gefallen des Publikums.

Mehr zu DER TALISMAN und unser Programm gibt es im nächsten Blickpunkt. Tickets können ab 17. September in der Vitalis Drogerie reserviert werden. Und wer nicht warten mag, der kann auf unserer Homepage www.tgh.ch jetzt schon mit Titus und Salomé Bekanntschaft schliessen.

Egli-Zunft

Horwer Chilbi 2012 in neuem Gewand. Die von der Egli Zunft organisierte Chilbi vom 21. bis 23.9. bietet dieses Jahr eine rundum erneuertes Programm. Markieren Sie sich dieses Datum bereits heute mit Fettstift in der Agenda. Die Eglizunft hat sich entschlossen, inskünftig den gesamten Anlass in und um die Horwerhalle durchzuführen. Das Zelt steht also zum ersten Mal die ganzen 3 Tage neben der Horwerhalle (nicht mehr auf dem Gemeindehausplatz)! Zu den heiss begehrten Gnagi am Freitag, dem Chilbimarkt am Samstag und den Eglifilet am Sonntag, erwarten Sie weitere Höhepunkte. Abgerundet wird das kulinarische Angebot durch einen Barbetrieb am Freitag Abend und dem Kafi-Chalet am Samstag und Sonntag. Wie immer gibt es am Samstag auch das beliebte Mah Mee und selbstverständlich während der ganzen Chilbi die leckeren Grillspezialitäten.

Mit Attraktionen wie Chilbi-Bahn, Nostalgiekarussell, Riesentrampolin, Hüpfburgen Miniscooter, Konfiserie und Chilbirad konnte das Chilbiangebot erweitert werden. Wie gewohnt findet am Sonntag um 10.30 Uhr der Chilbi-Gottesdienst in der Aula des Oberstufenschulhauses statt. Anschliessend sind Sie zum Apéro eingeladen. Danach werden Sie von der Harmoniemusik Luzern-Horw und der Kapelle «Ribary-Wicki» musikalisch unterhalten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG
 Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
 ☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch
 Bestatter mit eidg. Fachausweis

10% Rabatt

Gültig bis Montag, 3. September 2012



Drogerie
Parfümerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw
Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
Telefon 041 340 53 80
e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

(Rabatte sind nicht kumulierbar)

Feldschützengesellschaft

Gruppenmeisterschaft 2012

Unsere Gruppenschützen Peter Amstutz, Reto Deschwanden, Albert Niederberger, Peter Ritz und Werner Sidler qualifizierten sich über das Einzelwettschiessen, Kant. Zwischenrunde, Kant. Final für die eidgenössischen Runden. In der 3. Eidgenössischen Runde verpassten wir leider den Finaaleinzug unter die besten 40 Gruppen des Landes deutlich. Bei nicht optimalen äusseren Bedingungen und unter grosser nervlicher Anspannung schieden wir leider aus. Trotzdem ein sehr grosser sportlicher Erfolg der unserem Verein gut tut. Wenn man bedenkt, dass an diesem Anlass gegen 2000 Gruppen starten. Herzliche Gratulation

Ruessgrabenschiessen Gettnau

9. Rang Gruppen: Resultate Albert Niederberger 57 Peter Amstutz 56 Peter Ritz 55 Edi Deschwanden 54 und Willy Ritz 52. Endschiessen 2012: Schiessanlage Stalden Oberrau 29. Sept. 13.30 – 16.00 Uhr anschliessender Raclette Plausch im Schützenhaus Kirchfeld. Interessierte Teilnehmer herzlich willkommen.

Trainingsgelegenheiten jeweils mittwochs bis 10. Oktober ab 17. 00 Uhr

Molistöbli

Schon wieder ist ein Molistöbli-Jahr vorbei und wir müssen uns von ein paar sehr lieb gewonnenen Kindern verabschieden. Gleichzeitig freuen wir uns aber auf viele

neue Gesichter im kommenden Schuljahr! Da sich das Basteln alle 2 Wochen bewährt hat, führen wir es im nächsten Molistöbli-Jahr so weiter. Hier die neuen Daten:

- 21. August: Girlande
- 4. September: Katzensgrasmonster
- 18. September: Feldstecher
- 16. Oktober: Lorbeer-Kranz
- 30. Oktober: Gschpängschtl
- 13. November: Petflaschen-Glöggli
- 27. November: Salzteigkerzenhalter
- 11. Dezember: Weihnachtsgeschenke
- 18. Dezember: Weihnachtsgeschenke

Um uns für die Bastelstunden optimal vorzubereiten, sind wir froh über eine Anmeldung über Tel. 041 340 78 18 SMS 078 666 99 63 Mail k.ammann@bluewin.ch Wir basteln jeweils am Dienstag von 9.30 – 10.30 Uhr im alten Pfarrsali.

Elternteam Kastanienbaum



Am 1. September 2012 von 9.00 bis 11.30 Uhr findet zum 2. Mal der Mattli-Flohmarkt der Kinder statt. Die Schulkinder vom Schulhaus Mattli präsentieren und verkaufen

ihre gesammelten Waren, wie Bücher/ CDs, Spielsachen, Fahrräder, Skateboards/ Inlineskates/Schlittschuhe, Bilder, Spiele, Stofftiere u.v.m. Als Verpflegung bietet das Elternteam Kastanienbaum eine Auswahl an Leckereien und Getränken.

Der Flohmarkt findet auf dem Areal des Schulhauses Mattli in Kastanienbaum statt (bei jedem Wetter) und alle sind herzlich eingeladen zum schmökern und verweilen.

Pilatusblick

Seit Mai 2011 führt der Verein Pilatusblick-Leben mit Demenz die kleine Tagesstätte für Menschen mit belastenden Gedächtnisstörungen am Schönbühlweg 6 in Horw. Seit November 2011, seit einem guten halben Jahr also, werden die ersten Gäste in der Tagesstätte betreut. Kürzlich baten wir unsere Gäste, mit ihren Worten die Tagesstätte Pilatusblick zu beschreiben. Hier eine Auswahl an Antworten:

«Für Menschen, die alleine sind, ist es eine schöne Abwechslung. Man kann Gedanken austauschen, miteinander kochen und dann essen, miteinander singen und fröhlich sein. Wenn es mehr Männer hätte, könnte man vielleicht tanzen....Man fühlt sich nicht alleine, man fühlt sich aufgehoben und integriert.»

«Wesentlich ist, dass man im Pilatusblick persönliche Gespräche führen kann. Gleichzeitig kommt teilweise meine Frau mit. Das schätze ich sehr. Für mich ist noch we-

➡ **TÄGLICH NEUHEITEN**
➡ **LAUFEND AKTIONEN**

Lassen Sie sich überraschen!

 Horw Zentrum

Aktion Wanderschuhe!

SCHUH
Studhalter

Das ganze Jahr
reduzierte
Markenartikel

HORW/ZOFINGEN/BREMGARTEN
Beim Dorfplatz vis à vis Coop
Kantonsstrasse 96, Telefon 041 340 64 20



福 Xinming Zhi
Akupunktur-TCM Praxis
Obergrundstr. 44, 6003 Luzern

Ich verfüge über etwa 25 Jahre klinische Erfahrung an renommierten Kliniken, bin seit 2004 in der Schweiz tätig, spreche Deutsch.

Dr. Xinming Zhi
Facharzt für TCM(China)

Tel. 041 481 08 08 www.zhi-tcm.ch



Gutschein für eine kostenlose TCM-Diagnose und -Beratung
Dauer ca. 30 Min., Wert Fr. 60.00

sentlich, dass es eine Gruppe ist mit Gemeinsamkeiten und man kann auch einmal Themen besprechen, bei denen nicht alle zusagen können, sondern Themen, die für einen persönlich wichtig sind. Horw ist eine sympathische Gemeinde, ich fühle mich sicher und wohl. Ich meine, die ganze Lebensart, wie sie im Pilatusblick praktiziert wird, stimmt mit unserer Lebensart überein.»

Liebe Leserin, lieber Leser, wir möchten Sie ermuntern, mit uns Kontakt aufzunehmen, wenn Sie sich als Betroffene oder Angehörige mit Gedächtnisproblemen auseinandersetzen müssen. Wagen Sie den Schritt und kommen Sie nach telefonischer Information bei uns zu einem unverbindlichen Besuch vorbei. Sie erreichen uns unter unserer Telefonnummer 041 340 47 74, über info@tagesstaette-pilatuslick.ch oder besuchen Sie unsere Homepage www.tagesstaette-pilatusblick.ch

Quartierverein Winkel

Am Samstag, den 23. Juni 2012 war es soweit. Mehr als 80 Winkler und Freunde hatten sich bei strahlendem Sonnenschein am Haupteingang der SGV eingefunden. Nach herzlicher Begrüssung durch Herrn Martin Wicki (Mitglied der Geschäftsleitung) wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt. Unter der fachkundigen Leitung zweier Mitarbeiter sowie Herrn Wicki persönlich wurden wir durch die einzelnen Bereiche der Werft geführt. Es ist die grösste Schiffswerft der Schweiz und hier werden unter einem Dach komplette Schiffe gebaut und ausgestattet. Ob Schlosserei für die Metallarbeiten, Schreinerei für die Holzarbeiten bis hin zur modernen Elektrowerkstatt arbeiten alle Hand in Hand bis das Schiff vom Stapel gelassen wird. Nach dieser interessanten und lehrreichen Führung bekamen wir einen erfrischenden Apéro mit köstlichen Snacks offeriert. Gut gestärkt ging es dann zum krönenden Abschluss des Tages. Eine einstündige Rundfahrt auf der neuen Panoramayacht Saphir. Es war mehr als beeindruckend wie dieses moderne, im Yachtstil erbaute Schiff fast lautlos durch das Wasser gleitet. Dank großer Fensterflächen und offener Bauweise geniesst man eine phantastische Rundumsicht auf die Sehenswürdigkeiten Luzerns und des Vierwaldstättersees.

Vielen Dank noch mal an Herrn Wicki und seine Mitarbeiter für diesen schönen und erlebnisreichen Tag auf Land und zu Wasser. Herzlichst Euer Quartierverein Winkel, da wo Nachbarn Freunde sind.

Pro Halbinsel



Das Landschaftsbild verbessern. Seit 8 Jahren rollt die Zentralbahn entlang der Horwerbucht durch einen Tagbautunnel und auf ihm zirkulieren die Fahrzeuge der A2. Von den Planern wurde seinerzeit versprochen, die seeseitige Wand hoch anzuschütten und den Wall zu begrünen. Dass sie sich entlang des Seeufers – mitten in einer vom Bundesinventar geschützten Landschaft – immer noch von weit her einsehbar, auf einer Länge von mehreren hundert Metern als hässliches Betonband präsentiert, ist den «Pfleagemassnahmen» zu verdanken, die ein Aufkommen von Bäumen verunmöglichen.

Nachdem die Gemeinde dort einen prächtigen, viel begangenen Uferweg angelegt und grosse Teile des Ufers unter Naturschutz gestellt hat, fordern wir den Gemeinderat auf, zusammen den Erbauern, der ASTRA und der Zentralbahn, den kantonalen Behörden unter Beizug der Landschaftschutzorganisationen bald für die Beseitigung dieses landschaftlichen Schandflecks besorgt zu sein.

Rasselbandi



Unter dem Motto «Lucerne Festival» schlossen wir an der Generalversammlung unser altes Vereinsjahr ab. Auch dieses Jahr haben sich die diversen Gruppen wieder unglaublich viel Mühe gemacht, um diesem Motto möglichst gerecht zu werden. Ob Musikanten oder Maler, alle gaben ihr Bestes um die Fachjury (bestehend aus dem

RABA-Vorstand) zu überzeugen. In diesem Sinne nochmals ein herzliches Dankeschön an alle!

Kaum das neue Vereinsjahr eingeläutet, trafen wir uns Ende Mai, voller Vorfreude, um das neue Sujet zu bestimmen. Was es wohl wird? Zauberer? Aladdin? Oder wohl doch Eulen? Ihr werdet es an unserer nächsten Rasser-Party, die am Samstag 12. Januar 2013 stattfindet, sehen. Einige Wochen vergingen und das Horwer Dorffest stand vor der Tür. Wir waren den ganzen Samstag mit unserem Kafi-Wagen im Zentrum vertreten und genossen die unzähligen Besuche. Jetzt ist bereits August und unsere Musik-Kommission, neu unter der Leitung von Michi Haas, übt bereits die neuen Lieder ein und wird auch dieses Jahr mit neuen, alten aber sicher immer bekannten Liedern begeistern. Apropos: Die Rasselbandi schreibt all ihre Lieder selber – vielen Dank an Jönse und Benno für die hervorragende Arbeit!

Wir sind immer auf der Suche nach motivierten Mitgliedern, sei es für Posaune oder Hörnli, meldet Euch jetzt bei unserem neuen Tambi Marcel Brun tambi@rasselbandi.ch. Du möchtest ein Inserat machen in unserer «Rasser-Zytig» oder Sponsor werden? Nathalie Graber stellt ein tolles Angebot zusammen: sponsoring@rasselbandi.ch und Nathalie Graber wird Dir ein tolles Sponsoring-Angebot zusammenstellen.

Weitere Infos, Fotos und alle Termine gibt es unter www.rasselbandi.ch.

Aktives Alter

6. Wanderung: Mittwoch, 5. Sept.

Wanderroute: Sörenberg – Rossweid – Salwidi – Kemmeribodenbad. Steigung 60 m Gefälle 540 m (zuletzt etwas steiler Abstieg)
Wanderzeit: 3 h
Besammlung für alle im Bahnhof Luzern um 8:40 Uhr, Gleis 4.

Fahrpreise: ab und nach Bahnhof Luzern
ganzes Billett: Fr. 43.20
Halbtax: Fr. 21.60
GA: gültig + Fr. 4.- für Gondelbahn

Ausrüstung: Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz, Picknick, Sitzunterlage.

Anmeldung: Montag, 3. September 2012 von 17.30 bis 19.30 Uhr bei Markus Keller 041 340 21 24

Wanderleitung:
Markus Keller, Eugen Bischofberger

IG eigenständiges Horw

Am 27. Juni fand die 5. GV der IGeH statt. Neben den ordentlichen Geschäften stand der Antrag des Vorstandes, den Verein aufzulösen, im Zentrum. Die IGeH wurde am 19.07.07 als Verein gegründet. Die Initiative ging hauptsächlich von Alt-Gemeindeamann Oskar Kaeslin aus. Er sah die Notwendigkeit, rechtzeitig und klar gegen Fusionsabsichten Stellung zu beziehen. Die IGeH war mit über 250 Mitgliedern rasch ein Verein von respektablem Grösse. Dank geschickter und offensiver Kommunikation bekamen die IGeH und ihre Anliegen grosse Bekanntheit. Die Organisation entwickelte sich in Horw und darüber hinaus zu einem Schwergewicht gegen die Fusionsbestrebungen. Heute stellen wir mit Genugtuung fest, dass die IGeH in den vergangenen Jahren sehr effizient und erfolgreich agiert hat. Darauf sind wir stolz.

Mit dem nun kompletten Scheitern des Projektes «Stadtregion Luzern» können wir davon ausgehen, dass in den nächsten Jahren bezüglich Horw keine neuen Fusionsbestrebungen lanciert werden. Damit braucht es auch die IGeH nicht mehr. Der Antrag des Vorstandes, den Verein aufzulösen, wurde von der Versammlung einstimmig gutgeheissen. Ebenso die Verwendung des Vereinsvermögens: Dieses wird vom bisherigen Vorstand treuhänderisch verwaltet und im Fall erneut aufkeimender Fusionsbestrebungen zur sofortigen Lancierung von flächendeckenden Gegenmassnahmen eingesetzt. Der Vorstand dankt allen Mitgliedern der IGeH für die jahrelange und

treue ideelle und finanzielle Unterstützung. Gemeinsam haben wir unser Ziel, die Beibehaltung der Eigenständigkeit unserer Gemeinde, erreicht.

Männerriege

Bereits ins 80. Vereinsjahr ist die Männerriege gestartet. Höchste Zeit, diesen Verein etwas näher und genauer vorzustellen. Nachdem der Turnverein aufgelöst wurde, besteht die Männerriege weiter als eigenständiger Verein, dessen Hauptanliegen es ist, seinen jetzigen und zukünftigen Mitgliedern ein alters- und zeitgemässes Sport- und Fitnessprogramm anzubieten. Dazu treffen sich die Sportler immer dienstags in der Horwerhalle. Jürg Freudiger, Arthur Hofer oder Armin Heer, regelmässige Besucher der STV-Fortbildungskurse, sorgen für abwechslungsreiche Lektionen. Ein jeder muss sich nur so intensiv körperlich belasten, wie es ihm beliebt und er verantworten kann. Das Wohlbefinden und ein gutes Körpergefühl stehen stets an erster Stelle und Grenzen kann sich jeder selber setzen. Beweglichkeit, Koordination, gezielte Übungen für Rücken- und Bauchmuskulatur, sowie gelenkschonende Gymnastik zu rhythmischer passender Musik stehen immer im Zentrum der Lektionen. Spiele wie Unihockey, Faust- und Volleyball, beschliessen jeweils den sportlichen Abend. Wir laden alle interessierten Männer, die eine Alternative oder eine Ergänzung zu einem Fitnessstudio suchen, am Dienstagabend 20.00 Uhr in die Horwerhalle ein. Wir freuen uns auf neue Kameraden. www.mr-horw.ch

Horwer Jugendschiessen

Wo: Schiessanlage Kirchfeld

Schiesstage:

- Montag, 22. Oktober 2012
19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
- Dienstag, 23. Oktober 2012
18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- Mittwoch, 24. Oktober
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Neu Gruppenwettkampf: 4 Schüler/innen einer Schulklasse bilden eine Mannschaft. Eine Schulklasse kann auch mehrere Mannschaften stellen. Kategorien: Jahrgang 1997 und jünger. Bitte Mannschaften im Voraus bei Domi Buholzer anmelden: Telefon 041 340 21 45.

Die Rangverkündigung und Preisverteilung findet am Mittwoch, 24. Oktober 2012, ca.

um 16.30 Uhr, im Kirchfeld statt. Preise erhalten die ersten drei pro Kategorie und die ersten drei pro Mannschaft. Schützenkönig wird, wer das höchste Resultat erreicht, unabhängig von der Kategorie. Bei Punktgleichstand wird am 24. Oktober 2012 um 15.45 Uhr ein Schützenkönig-Ausstich gehalten. Sowohl der Schützenkönig, wie auch die punkthöchste Mannschaft erhalten einen Wanderpreis. Junioren mit Jahrgang 1995/1996 dürfen ebenfalls schiessen, werden aber separat gewertet. Trainingsmöglichkeiten gibt es jeweils am Montag, 8. und 15. Oktober 2012, 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Kirchfeld. Bei Fragen und Unklarheiten gibt Domini Buholzer, Tel. 041 340 21 45, gerne Auskunft.

Seniorenchor

Am 29. Juni 2012 hat der Seniorenchor ein Konzert im Kirchfeld – Heim für Betreuung und Pflege Horw – gegeben. Begleitet von den «Christen Brothers» sangen wir Lieder von Artur Beul, Walter Wild und Trad. Das «Vier-Mann-Orchester» spielte zwischen den einzelnen Liedern bekannte Stücke, wie Wien bleibt Wien, Köbeli-Walzer etc. Wir wiederholen dieses Konzert am 27. September 2012, 15.00 Uhr, im Blindenheim Horw in der Cafeteria.

Der Seniorenchor will mit diesen Aufführungen zeigen, dass er noch fähig ist, etwas zu lernen und dass er für gute Unterhaltung, Humor und Freude sorgen kann. Unsere Proben sind intensiv, aber trotzdem locker und eben mit Humor gespickt. Es braucht selbstverständlich etwas Ausdauer, damit ein Ziel erreicht werden kann. Zur Ausdauer gehört auch, dass man die Proben besucht und nicht bei schönem Wetter schwänzt. Wenn Sie jetzt in einem Chor singen und es etwas ruhiger nehmen möchten oder wenn Sie immer gerne gesungen haben und in einem aufgestellten Chor weitersingen möchten, oder wenn Sie einfach Zeit hätten, neben dem angestammten Chor noch dem Seniorenchor Ihre Stimme zur Verfügung zu stellen, oder wenn Sie gerade pensioniert worden sind, gerne singen und bei uns Kameradschaft pflegen möchten, dann würden wir uns sehr freuen, Sie begrüßen zu dürfen. Schnuppern Sie so bald wie möglich! Wir proben in der Regel alle vierzehn Tage, vor Aufführungen wöchentlich, am Freitag von 15.15 Uhr bis 16.45 Uhr im Singaal Hofmatt. Etwas jüngere Leute bringen natürlich auch eine bessere Durchmischung der Stimmen. Nebst den erwähnten Konzerten wirken wir an zwei Nachmittagen des

amrhein gartenbau

Grabpflege und Dekorationen

Wir bauen und pflegen Gärten seit 1991
Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

- Neuanlagen
- Umänderungen
- Sämtliche Steinarbeiten
- Bepflanzungen
- Gartenpflege
- Grabpflege



Altsagenstrasse 7, 6048 Horw
Telefon 041 340 03 44, Fax 041 340 03 45
www.amrhein-gartenbau.ch

Aktiven Alters mit. Die Kameradschaft pflegen wir an einem jährlichen Chorausflug. Nach den Proben treffen wir uns im Café.

DTV Fit-Teams



Unter dem Motto «Mach dech fit – chomm mit!» laden wir alle Bewegungsfreunde ein zum Kräftigen, Stretchen und Spass bei Pilates, Bodytoning, Aerobic, Yoga, trendiger Gymnastik und Vielem mehr. Aufgestellte Leiterinnen und motivierende Musik begleiten die Turnlektionen. Unser Spezialangebot bis Ende 2012: Fr. 5.00 pro Lektion (je nach Gruppe 60 bis 90 Minuten). Detaillierte Auskunft zu den Turngruppen und Zeiten unter Telefon 041 340 01 29, Yolanda Ulrich Studer, Präsidentin DTV Horw.

FC Horw

König Fussball regiert wieder im Horwer Seefeld. Aufgrund von vielen Abwesenheiten (Ferien, Verletzungen, Militär) verlief die Vorbereitung der ersten Mannschaft nicht

ganz ideal. Nur mit Mühe konnte man in den Testspielen mit lediglich zwei, drei Ersatzspieler antreten. So kam der neue Spielertrainer, Roger Erni, bereits zu seinen ersten Einsätzen. Im Cup konnte das Horwer Fanionteam die erste Runde überstehen. Weniger erfolgreich verlief der Start in die Meisterschaft, wo es beim starken SC Obergeissenstein nichts zu holen gab. Die zweite Mannschaft unterstrich ihre starke Form mit dem zweiten Rang beim Brünig-Cup. Bald beginnt auch für sie die Meisterschaft. Auch die anderen Teams sind immer noch in der Vorbereitung und blicken gespannt dem ersten Ernstkampf entgegen. Das Juniorenlager in Diepoldsau war ein voller Erfolg. Neben Fussball wurde auch fleissig PingPong, Beach-Volley usw. trainiert. Aktuelle Infos und das Lagertagebuch findet ihr unter www.fc-horw.ch

Quartierverein Felmis

Was gibt es Schöneres, als nach einem heissen Tag einen lauen Sommerabend im Freien zu verbringen, bei einem Bier und einer Bratwurst, mit einem witzigen Film und einer unglaublichen Aussicht auf den Vierwaldstättersee! Die Kinder genossen gratis Popcorn, Getränke und Glacen und konnten sich am Hügel des Bauernhofs Seeblick austoben, bevor sie mit dem etwas späten Filmstart zur Ruhe kamen. Das diesjährige Openair-Kino des Quartiervereins Felmis war ein voller Erfolg, nicht zuletzt wegen des fantastischen Hochsommerwetters, das uns glücklicherweise auch in der Schweiz hin und wieder heimsucht. Wie jedes Jahr

geht ein herzliches Dankeschön an Martin Villiger, ohne den dieser wunderschöne Anlass gar nicht möglich wäre.

Wir junge Eltern

Herbst-/Winter-Börse

Die nächste Herbst-/Winter-Börse findet am Freitag, 14. und Samstag, 15. September 2012 in der Horwerhalle statt.

Annahme: Freitag, 17.00 – 19.00 Uhr
Verkauf: Samstag, 09.00 – 11.00 Uhr
Rückgabe und Auszahlung:
Samstag, 15.00 – 15.30 Uhr

Die Börse Horw ist bekannt für ihre ausgezeichnete Qualität und riesige Auswahl an Kleidern, Schuhen, Spielsachen und vielem mehr. Registrieren Sie sich unter boerse-horw.ch. Mit der neuen Börsensoftware erfassen Sie schnell und einfach Ihre Artikel! Hier erhalten Sie auch alle wichtigen Infos rund um die Börse. Möchten Sie an der Börse mithelfen? Schreiben Sie uns via Kontaktformular auf unserer Homepage: boerse-horw.ch/Helfen.

Nächste Ausgabe
blickpunkt

NR. 63 FREITAG, 28.9.2012
Redaktionsschluss: Mo, 17. Sept. 2012, 8.00 Uhr
Inserateschluss: Do, 13. Sept. 2012, 8.00 Uhr

3. RAIFFEISEN-Kreditapéro

Donnerstag, 20. September 2012 im Pfarreizentrum Horw

Wir zeigen Ihnen Möglichkeiten und Grenzen der Selbstversorgung mit Energie auf. Anhand von Beispielen wird aufgezeigt, welchen Beitrag die heutige Technologie zu leisten im Stande und mit welchen Kosten dabei zu rechnen ist. Weiter wird dargestellt, wie sich die Technologien weiterentwickeln und welche Auswirkungen für aktuelle und zukünftige Haus- und Wohnungseigentümer zu erwarten sind.

Bitte melden Sie sich bis spätestens **10. September 2012** bei uns an. Die Platzzahl ist beschränkt, die Anmeldungen berücksichtigen wir nach Eingang.

Raiffeisenbank Horw
Telefon 041 348 20 20
Mail horw@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Ablauf

- 18:30 Uhr **Begrüssung**
Dr. iur. Marc Kaeslin
Verwaltungsratspräsident der Raiffeisenbank Horw
- 18:35 Uhr **Die Energiewende konkret**
Markus Portmann
Vizepräsident des Branchenverbandes Swissolar
- ca. 19:30 Uhr **Fragen/Diskussion**

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
01. Sept. 2012	Aktives Alter	Frühstück (keine Anmeldung)	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Elternteam Kastanienbaum	Mattli Flohmarkt	09.00 bis 11.30 Uhr	Schulhaus Mattli, Kastanienbaum
	FC Horw	A Junioren – FC Sempach	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	FC Horw	Herren 2 – FC Eschenbach	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
	Genossenschaft Seebad	Open Air im Seebad	10.00 bis 02.00 Uhr	Seebad
	Spitex	Nationaler Spitex-Tag	08.00 bis 11.00 Uhr	Dorfplatz
02. Sept. 2012	Skiclub	Schwändichilbi	10.00 bis 16.00 Uhr	Buholzerschwändi
03. Sept. 2012	Kunst- und Kulturkommission	Tausend und ein Bild	Vernissage: 18.00 Uhr	Foyer des
		Ausstellung vom 3. bis 27. September		Gemeindehauses
04. Sept. 2012	FC Horw	Herren 1 – FC Küssnacht a.R. (2. Liga)	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
05. Sept. 2012	Aktives Alter - Wandergruppe	6. Wanderung Sörenberg – Kemmeribodenbad	08.40 bis 18.45 Uhr; Wanderzeit: 3 Stunden	Reise nach Sörenberg – Kemmeribodenbad – Luzern
	Ref. Pfarramt	Ökumenisches Fraue Znüni	09.00 Uhr	Kirchgemeindesaal
	Skiclub	1000m Lauf	13.30 bis 17.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
06. Sept. 2012	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.30 Uhr	Saal Pfarreizentrum
08. Sept. 2012	FC Horw	Herren 3 – FC Hergiswil	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	FC Horw	Damen – FCF Rapid Lugano 2	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
11. Sept. 2012	Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
12. Sept. 2012	Aktives Alter	Mittagessen (Anmeldung: 041 349 11 11)	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
14. Sept. 2012	Jugendchor Nha Fala	Musical Move It	19.30 bis 20.30 Uhr	Pfarreizentrum
14.–15.09.2012	Wir junge Eltern	Herbstbörse; Annahme: Freitag, 17.00 bis 19.00 Uhr / Verkauf: Samstag, 09.00 bis 11.00 Uhr / Rückgabe und Auszahlung: Samstag, 15.00 bis 15.30 Uhr		Horwerhalle
15. Sept. 2012	FC Horw	Herren 1 – SC Emmen 2	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	FC Horw	A Junioren – FC Küssnacht a.R.	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Jugendchor Nha Fala	Musical Move It	19.30 bis 20.30 Uhr	Pfarreizentrum
	Kunst- und Kulturkommission	Hanneli-Musig	20.30 Uhr	Zwischenbühne
16. Sept. 2012	Harmoniemusik Luzern + Horw	Pavillonkonzert	09.45 bis 11.00 Uhr	Nationalquai
	Jugendchor Nha Fala	Musical Move It	17.00 bis 18.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Natur- und Vogelschutzverein	Zugvögel am Flachsee	09.45 bis 15.00 Uhr	Bushaltestelle Rottenschwil, Hecht
17. Sept. 2012	Samariterverein	Monatsübung Fusspflege	20.00 bis 22.00 Uhr	Pavillon Seefeld
18. Sept. 2012	Aktives Alter	Jass-Nachmittag (keine Anmeldung)	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
19. Sept. 2012	Gemeindebibliothek	Immer de Hans	14.00 bis 15.00 Uhr	Gemeindebibliothek
	Kunst- und Kulturkommission	Grenzübergänge	19.30 Uhr	Gemeindebibliothek
21.–23.09.2012	Egli-Zunft	Egli-Chilbi		Gemeindehausplatz
22. Sept. 2012	FC Horw	Herren 2 – FC Luzern b	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Gemeinde	Kilbimarkt 2012	08.30 bis 16.30 Uhr	Gemeindehausplatz und Marktgasse
23. Sept. 2012	Gemeinde	Abstimmungen vom 23. September		Foyer Gemeindehaus
	Harmoniemusik Luzern + Horw	Apero Konzert	11.00 bis 12.00 Uhr	Horwerhalle
	Ref. Pfarramt	11vor11 Gottesdienst	10.49 Uhr	Reformierte Kirche
	Sagenhaftes Horw	Theatertour	17.00 Uhr	Treffpunkt Kath. Kirche
25. Sept. 2012	Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
26. Sept. 2012	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung: 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	FC Horw	A Junioren – FC Sarnen	20.30 Uhr	Sportanlage Seefeld
27. Sept. 2012	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Saal Pfarreizentrum
29. Sept. 2012	Samariterverein	Notfälle bei Kleinkindern	08.00 bis 12.00 / 13.00 bis 17.00 Uhr	Pavillon Seefeld
	FC Horw	Herren 1 – FC Kickers Luzern 2	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	FC Horw	Herren 3 – FC Luzern a	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld